

Technische Universität Darmstadt
Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft
Fachgebiet Mehrsprachigkeitsforschung/DaF/DaZ
Prof. Dr. Britta Hufeisen

Verfasser: ADRIELL S. NICOLAS

CODE SWITCHES IN TRILINGUALEN CHATS

anicolas@interchange.ubc.ca
International Research Experience Program – Sommer 2011
University of British Columbia
Vancouver, Kanada

Inhalt

| | |
|--|----|
| I. Einleitung..... | 1 |
| II. Studien über trilinguales CS | 1 |
| III. Theoretische Grundlagen | 2 |
| IV. Sprachen der Studie | 4 |
| V. Fallstudie | 4 |
| VI. Korpus | 5 |
| VII. Berücksichtigung der Kommunikationsform | 6 |
| 1. Bevorzugung der kürzeren Form | 6 |
| 2. Verspätete Antworten | 7 |
| 3. Internationalismen und andere Ausnahmen | 7 |
| VIII. Klassifikationen und Phänomene des CS | 7 |
| 1. Tri- vs. bilinguales CS | 8 |
| 1.1. Trilinguales CS | 8 |
| 1.2. Bilinguales CS | 9 |
| 2. Intra- und intersentenziale Codeswitching | 9 |
| 3. Codeswitching in Zügen | 10 |
| 3.1. CS innerhalb eines Zugs | 10 |
| 3.2. CS beim Zugwechsel | 10 |
| 4. Adaption | 11 |
| 5. Triggers | 12 |
| IX. Forschungsergebnissen | 12 |
| 1. Mengenverhältnisse | 12 |
| 1.1. Klassifikationen von CS | 12 |
| 1.2. Außersprachlicher Einfluss | 13 |
| 2. CS-Phänomene | 13 |
| 2.1. Adaption | 13 |
| 2.2. Triggers | 14 |
| 2.2.1. Thematisch | 14 |
| a) Person | 15 |
| b) Ort | 15 |
| c) Objekt und Aktivität | 16 |
| d) Einstellungen | 18 |
| 2.2.2. Syntaktisch | 19 |

| | |
|---|----|
| a) Satzendungspartikel | 19 |
| b) Interrogative Sätze | 19 |
| 2.2.3. Systematisch | 20 |
| a) Grußformeln und Interjektionen | 20 |
| b) Diskursmarkierungen | 21 |
| c) Redewendungen | 21 |
| X. Schluss | 21 |
| XI. Literaturverzeichnis | 23 |
| Anhang | 25 |
| XII. Anhang – Korpus | 26 |

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle I: Distribution der CS zwischen Januar-Februar und März-Juni 13

I. Einleitung

Multilingualismus bezieht sich auf die Verwendung von mehr als zwei Sprachen (Mackey 1987:699). Er wird als ein globales Phänomen bezeichnet, besonders wegen der Wirkungen verschiedener Faktoren wie der Unterstützung von Minderheitssprachen und der Notwendigkeit andere Sprachen sprechen zu können, um global erfolgreich berufstätig zu sein (Todeva und Cenoz 2009:2). Multilingualismus ist zuletzt ein neu entstehender Bereich der Sprachwissenschaft mit Trilingualismus als Ausgangspunkt. In letzter Zeit wird dieser Bereich wegen seiner Komplexität (Aronin und Ó Laoire 2004:15) nach und nach vom Bereich Bilingualismus getrennt und als ein weiteres Forschungsfeld gefördert. Hoffmann (2001) beschreibt den Unterschied zwischen Bi- und Trilingualismus als etwas Quantitatives. Eine nähere Betrachtung ergibt allerdings, dass Trilingualismus ein komplexeres Phänomen ist.

Ein bekanntes Phänomen, in Bezug auf Multilingualismus, ist das Codeswitching (CS). CS bzw. Sprachwechsel gelten als typisch für eine mehrsprachige Person und als eine Bestätigung der Mehrsprachigkeit (Grießhaber 2005:78). Unter dem Begriff Codeswitching versteht man:

„... alternation of two languages within a single discourse, sentence or constituent“ (Poplack 1980:583)

Allerdings sind sich viele Sprachwissenschaftler noch nicht mit der Begriffsverwendung des CS einig, wie Clyne dieses Problem als „the troublesome terminology around ‚code-switching““ (2003:70) beschreibt. Im Lauf der Forschung hat CS viele unterschiedliche Bezeichnungen und Definitionen bekommen, sodass der Begriff ambig und es damit nötig geworden ist, eine klarere Terminologie zu finden (Clyne 2003:73).

Die folgende Studie ist eine Untersuchung des CS in trilingualen Chats. Als Zeichen ihrer mehrsprachigen Kompetenz reden zwei Freunde (A und B) miteinander in drei Sprachen. Das Korpus besteht aus Unterhaltungen, die auf Deutsch, Englisch und Japanisch durchgeführt wurden. Die Gespräche wurden durch die Applikation WhatsApp Messenger aufgenommen. Die Untersuchung ist ein Versuch Muster und Regeln zu finden, wie CS auftauchen, auch ob jede Sprache eine bestimmte Rolle übernimmt.

II. Studien über trilinguales CS

In diesem Teil der Studie werden bekannte Studien zum Thema des trilingualen CS vorgestellt. Man wird erfahren, dass schon längst genaue Studien zum Thema sowie mit verschiedenen Sprach- und Teilnehmerkonstellationen als auch mit verschiedenen theoretischen Grundlagen geführt wurden.

Clyne (1997, 2003) hat CS von deutsch-englisch-niederländischen, deutsch-englisch-ungarischen und englisch-italienisch-spanischen Trilingualen in Australien untersucht. Das Ergebnis

hat gezeigt, dass häufig transferierte, englische lexikalische Einheiten die Rolle einer Brücke zwischen Sprachen spielen, weshalb Transferenzen einfacher stattfinden. Clyne und Cain (2000) haben Trilingualismus in nahverwandten Sprachen erforscht, wobei sie entdeckt haben, dass Einheiten in nahverwandten Sprachen miteinander verbunden sind und dadurch CS zwischen den Sprachen verursacht werden können.

Ogechi (2002) untersuchte trilinguale CS in Ekegusii, Kiswahili und Sheng, drei afrikanische Sprachen und Englisch. Sein Ergebnis zeigt die Möglichkeit der CS-Entstehung mit verschiedenen Matrixsprache-Mustern¹ (Matrixsprachenrahmenmodell von Myers-Scotton 1993) wegen der gemeinsamen Erstsprachen der SprecherInnen.

Stavans und Swisher (2006) führten eine Studie über CS mit zwei Kindern durch, die simultan drei Sprachen – Englisch, Hebräisch und Spanisch – erwerben. Ihre Studie war besonders auf intrasentenziale CS konzentriert. Ihre Ergebnisse zeigen, dass trilinguales CS nicht willkürlich, sondern systematisch ist und die, von den Kindern verwendeten morphosyntaktischen Formen, mit denen von monolingualen Kindern vergleichbar sind.

Edwards und Dewaele (2007) untersuchten die trilingualen CS einer Mutter und ihrer Tochter auf Arabisch, Englisch und Französisch. Sie entdeckten, dass die Mutter und ihre Tochter nicht dieselben dominanten Sprachen und unterschiedliche CS-Gewohnheiten bzw. Muster haben. Arabisch ist die dominante Sprache der Mutter und Englisch und Französisch werden zur Wiederholung verwendet. Andererseits ist Englisch die dominante Sprache der Tochter und Arabisch wird nur von ihr verwendet, wenn sie dazu gezwungen wird. Französisch gilt als die Sprache der Schule.

Pittman (2008) analysierte die CS transsylvanischer Schwestern, die Englisch, Rumänisch und Ungarisch in Unterhaltungen wechseln. Bei ihren gefundenen Ergebnissen fassen sie zusammen, dass Ungarisch die Matrixsprache und Englisch und Rumänisch die Nebensprachen sind und es verschiedene Gründe zum CS gibt.

Dewaele (2010) merkt in einem Kapitel seines Buches *Emotions in Multiple Languages* in einer Untersuchung des Verhältnisses von CS und Emotionen an, dass diese nicht nur an zwei oder drei Sprachen gebunden sind, sondern an mehrere. Er entdeckte, dass selbst-bestimmte (*self-reported*) CS häufiger im Gespräch mit Freunden bzw. mit bekannten Personen über persönliche oder emotionale Themen auftauchen.

¹ Siehe Erklärung unten Kap. III. Theoretische Grundlagen.

III. Theoretische Grundlagen

Linguisten haben längst versucht, Modelle und Theorien zu entwickeln um CS zu erklären. Einige davon werden hier beschrieben.

Das Matrixsprachenrahmenmodell (*Matrix Language Frame Model*) von Myers-Scotton (1993, 2002) und Myers-Scotton und Jake (1997) wird von zwei Dichotomien regiert, nämlich die Matrixsprache vs. die Nebensprache² und die Unterscheidung zwischen *content* vs. *system morpheme*. Die Matrixsprache determiniert die grammatikalische Struktur der Äußerung und die zu integrierenden lexikalischen Elemente stammen aus der Nebensprache. *Content*-Morpheme besitzen thematische Rollen, während *System*-Morpheme die Verbindungen zwischen Morphemen regulieren.

Clynes (1967) *Triggering*-Hypothese, wie sie Broersma und de Bot (2006:2) in ihrer Untersuchung zugrunde legen, schlägt vor, dass Wörter mit einer ähnlichen Form in zwei Sprachen ein CS auslösen könnten. Clyne stellt in seinem Werk *Dynamics of Language Contact* (2003) die Idee des *Triggering* erneut vor. Er definiert diesen Prozess als:

„transversion as the result of trigger-words, words at the intersection of two language systems“ (2003:80)

Die *Trigger-words* verursachen ein „crossing over“ (Transversion) von einer Sprache in eine andere (2003:80). Sie werden als lexikalische Transferenzen, bilinguale Homophone und Eigennamen klassifiziert (2003:162-164). Ein Beispiel für lexikalische Transferenzen ist die folgende Äußerung:

ima ovaj, razne te, kao ovu *colleges* AROUND, THERE ARE A COUPLE OF CAMPUSES (2003:163)

Colleges ist ein Transfer aus dem Englischen. Allerdings ist er zum Teil des Kroatischen geworden, so dass es den Sprecher ermöglicht wird, in beiden Sprachen weiterzusprechen.

Clyne verwendet das folgende Beispiel als einen Fall mit bilingualen Homophonen.

Imam puno zadaca I sutra mi igrano *tennis*.. THAT'S ABOUT ALL (2003:164)

Tennis ist ein Teil vom kroatischen Vokabular geworden und führt zu einem Sprachwechsel.

Das dritte Beispiel ist mit einem Eigennamen.

Ik heb gelezen '*Snow White come home*' IT'S ABOUT A WINTER PET (2003:165)

Hier leitet der Titel eines Buchs ein CS ein.

Poplack (1980) führte die zwei Beschränkungen *Free Morpheme Constraint* und *Equivalence Constraint* ein, um CS zu analysieren. Die *Free Morpheme Constraint* konstatiert:

„Codes may be switched after any constituent in discourse provided that constituent is not a bound morpheme.“ (1980:585)

Das heißt, dass solange die Morpheme nicht gebunden sind, kann man sie zwischen Sprachen wechseln.

² Rindler Schjerve (2004) nutzt den Begriff Nebensprache als deutsche Äquivalent Myers-Scottons *Embedded Language* in ihrer sardinisch-italienisch-CS-Studie.

Poplack zeigt diese Bedingung mit dem folgenden Beispiel:

EAT – iendo ‚*eating*‘ (1980:586)

Die Flexionsendung „iendo“, ein gebundenes Morphem, wurde mit dem englischen Verb „eat“ kombiniert, weshalb diese Inflektion ungrammatikalisch ist.

Die *Equivalence Constraint* konstatiert:

„Code-switches will tend to occur at points in discourse where juxtaposition of L1 and L2 elements does not violate a syntactic rule of either language, i.e. at points around which the surface structures of the two languages map onto each other“ (1980:586).

Das heißt, dass die integrierten Elemente von beiden Sprachen im Satz nicht gegen syntaktische Regeln verstoßen dürfen. Poplacks Beispiel dafür ist:

El man que came ayer wants John comprar a car nuevo.

‚The man who came yesterday wants John to buy a new car‘ (1980:587)

Nicht alle hier beschriebene Phänomene treten auch in dieser Studie auf.

IV. Sprachen der Studie

Die Sprachen in dieser Studie sind Deutsch, Englisch und Japanisch. Sie sind alle synthetische Sprachen. Die ersten zwei sind beide indoeuropäisch und gehören zur selben Sprachenfamilie – der Germanischen. Andererseits gehört das Japanische zu einer weit entfernten Sprachenfamilie – der Japonischen.

Deutsch ist eine stark flektierende Sprache mit einem Vier-Kasussystem und drei Genera. Die Sprache hat unbestimmte und bestimmte Artikel. Im Deutschen ist der Satzbau im Allgemeinen Subjekt-Prädikat-Objekt. Die Sprache besitzt ein Pronomen „Sie“ mit entsprechenden Deklination und Verbinflektion, um Höflichkeit auszudrücken.

Englisch ist eine minimal flektierende Sprache und hat sein Genussystem verloren. Sie besitzt auch beide unbestimmte und bestimmte Artikel. Die Reste des Kasussystems sind nur noch in den Pronomen erkennbar. Wie seine verwandte Sprache Deutsch ist sein Satzbau auch Subjekt-Prädikat-Objekt. Die Sprache drückt Höflichkeit durch pragmatische und semantisch-lexikalische Einheitskombinationen aus.

Im Gegensatz zu den anderen ist Japanisch eine agglutinierende Sprache. Die Nomina besitzen weder Genus noch ein Pluralsystem noch Artikel. Da das Subjekt und das Topik des Satzes durch den Kontext identifizierbar sind, können sie auch weggelassen werden. Kasus und Konjunktionen werden durch Partikeln ausgedrückt. Der Satzbau des Japanischen ist Subjekt-Objekt-Prädikat. Eine Besonderheit der Sprache ist ihr komplexes Höflichkeitssystem (*honorifics*), in dem verschiedene Sprach-Respektsebenen existieren.

V. Fallstudie

Die Daten bestehen aus Unterhaltungen von zwei Freunden – A und B – erhoben. A ist auf den Philippinen geboren und aufgewachsen. Seine L1 ist Tagalog, eine austronesische Sprache. Seine Zweitsprache ist Englisch, das er durch das philippinische, bilinguale Bildungssystem lernte. Er hat an der Universität Japanisch und Deutsch studiert, aber Französisch Spanisch, Dänisch und Katalanisch in unterschiedlicher Intensität gelernt. Seit 2005 wohnt er im englischsprachigen Teil Kanadas und während der Datenerhebung war A für ein Jahr in Deutschland. Seine dominanten Sprachen sind Tagalog und Englisch.

B ist als Sohn einer japanischen Mutter und eines deutschen Vaters in Deutschland geboren. Seine L1 sind Japanisch und Deutsch. Er hat einen deutschen Hochschulabschluss und während seiner Gymnasialzeit gleichzeitig eine japanische Schule besucht. In seiner Familie sprechen sie neben Deutsch häufig Japanisch. Er hat Englisch an der Schule gelernt sowie Latein, Französisch und Spanisch. Er hat seine Auslandsaufenthalte in englischsprachigen Ländern verbracht. Seine dominanten Sprachen sind Deutsch und Japanisch.

Die beiden sind daran gewöhnt, in mehr als zwei Sprachen zu kommunizieren und mit CS zu reden. A verwendet *Taglish*, eine Mischung zwischen Tagalog und Englisch, ein philippinisches Sprachphänomen. B wechselt auch zwischen Deutsch und Japanisch mit seiner Familie und Freunden.

VI. Korpus

Das Korpus besteht aus 901 Äußerungen innerhalb von 71 zufällig ausgewählten Unterhaltungen mit verschiedenen Längen, die durch die Applikation WhatsApp Messenger³ aufgenommen wurden. Die Unterhaltungen wurden zwischen Januar bis Juni 2011 innerhalb des Aufenthalts von A in Deutschland gespeichert. Der folgende Abschnitt ist ein Beispiel einer Unterhaltung aus dem Korpus. Man sieht CS zwischen drei Sprachen. Bei den Beispielen sind Englisch **fettgedrückt** und Japanisch *kursiv*, um die drei Sprachen einfacher zu unterscheiden. Nur Äußerungen auf Japanisch wurden übersetzt. Die Übersetzungen sind unter den Äußerungen in einer anderen Schriftart und in Klammern gestellt.

- 1:1 B: meine augen werden immet schlechter, muss zum augenarzt...
- 1:2 A: *Arara! Kyaaa!* **I mean u do a lot of reading desho?**
 [Oh je Neeein... nicht wahr?]
- 1:3 B: **yea and computer**

³ „Der WhatsApp Messenger ist ein plattformübergreifender mobiler Messenger, der SMS ersetzt und über den vorhandenen Datentarif Ihres Mobilfunkvertrags funktioniert“ (WhatsApp Inc. 2011). Die Applikation ist erhältlich für das iPhone und andere Smartphones. Der WhatsApp-Verlauf ist vergleichbar mit einem typischen Chat-Verlauf, in dem alle Teilnehmer sofort Nachrichten schreiben und lesen können. Die neuesten Nachrichten werden von unten gezeigt.

- 1:4 A: *Dayone*
 [Ja stimmt.]
- 1:5 B: **and i guess its also genetic, kowai**
 [... ich habe Angst (macht mir Angst)]
- 1:6:1 A: *Ungh ungh*
 [Ja ja]
- 1:6:2 A: **Which kontaktlinsen did u get then?**
- 1:7:1 B: **the best ones**

VII. Berücksichtigung der Kommunikationsform

Zunächst muss geklärt werden, dass die Form der Kommunikation eines Chats bzw. in WhatsApp Messenger ist: deshalb verwenden die Sprecher Umgangssprache, Chatsprache und Emoticons. Grammatikalische Fehler und Tippfehler sind zu finden. Jedoch sind sie nicht auffällig und stören die Kommunikation zwischen den Teilnehmern nicht.

1. Bevorzugung der kürzeren Form

Kürzere Satzformen werden bevorzugt, damit die Kommunikation zwischen den Gesprächsteilnehmern schnell durchgeführt werden kann. Die Besonderheit vom Japanischen, also die Weglassung des Subjekts, taucht oft wegen ihrer kürzeren Form auf. Der folgende interrogative Satz auf Japanisch hat weder Subjekt noch Topik. Das Topik des Satzes wird durch den Zusammenhang determiniert.

- 1:12 A: *Itsu ikuno?*
 [Wann gehst (du dort hin)?]

Japanische interrogative Sätze wurden wegen ihrer knappen Form bevorzugt, wie in Äußerungen 2:6:2, 9:1 und 56:2.

Einige Fälle des Englischen und des Deutschen zeigen auch vergleichbare Phänomene.

- 23:1:1 A: Grad vom film
 (Ich bin) gerade vom Film (angekommen).

Obwohl 23:1:1 eine ungrammatikalische Konstruktion ist, ist es trotzdem verständlich für beide Teilnehmer und wurde verwendet wegen ihrer kurzen Form.

- 33:1:1 B: **on my way hone now, took 4evaaa**
 [(Ich bin) jetzt auf dem Weg nach Hause, (es) hat sehr lang gedauert.]

33:1:1 zeigt einen Fall von einem englischen Satz ohne Subjekt. Dem ersten Satz fehlt nicht nur ein Subjekt sondern auch ein Verb. Er wurde verwendet, weil er in der Form knapper ist.

Abkürzungen werden auch öfters verwendet. In der folgenden Äußerung hat A die Abkürzungen 2. statt zweite, „WE“ statt Wochenende, sowohl „semi“ statt Seminar und „sa“ statt Samstag verwendet. Er hatte auch die Auswahl zwischen dem deutschen „Sa“ und dem englischen

Sat. Jedoch hat er sich für das kürzere entschieden.

28:9:2 A: Dann 2. WE **i just have a block semi on sa** sonst hab ich es frei ;)

2. Verspätete Antworten

Beim Chatten kann es passieren, dass auf eine Frage oder eine Äußerung nicht sofort mit der folgenden Äußerung geantwortet wird, sondern erst nach ein paar oder sogar mehreren Äußerungen. Der Chatverlauf ist abhängig von der Tippgeschwindigkeit der Person und auch von der Qualität der Internetverbindung. Das folgende Beispiel zeigt einen solchen Fall. A teilt B in zwei getrennten Äußerungen mit, dass er mehr Veranstaltungen sucht und gerade beim Kochen ist. B reagiert zuerst auf die Veranstaltungen, dann kommentiert er die Vorlesungen mit einer zweiten Äußerung. Letztendlich kommt erst in seiner dritten Äußerung (3:2:3) seine Frage, was A kocht, die sich auf 3:1:3 bezieht.

3:1:2 A: **Ill trying looking for more** veranstaltungen **then ill send the profs emails**

3:1:3 A: **Am already cooking**

3:2:1 B: sehr schoen, find ich gut ^^

3:2:2 B: bei vorlesungen musst du aber nicht fragen **i guess**

3:2:3 B: nani tukutteruno?

[Was kochst (du)?]

3. Ausnahmen

In der Analyse des Korpus wurden einige Begriffe wie Interjektionen sowie einige Emoticons, Chatsprache und Lachen nicht als CS wegen ihres Status als Internationalismen bedacht. Das heißt, dass sie sprachenübergreifend sind und es deshalb schwieriger ist, zu identifizieren zu welchen Sprachen sie gehören.

Beispiele sind *OK, oki, LOL, LMAO, Online, Party, yoohoo, haha* und *hehe*, die auf Englisch und Deutsch verwendet werden. Beispiele von Emoticons sind wie ;), =p und =[:

Eigennamen wie Ortsnamen und Namen für Rezepte wurden auch nicht als CS identifiziert, nur wenn es unklar ist, zu welcher Sprache sie gehören. Die folgenden Beispiele zeigen solche Erscheinungen. „Mz Hbf“ wurde nicht als CS identifiziert, weil es auch auf Englisch erscheinen könnte.

30:11:4 A: **So ill meet u at mz hbf or ill just walk to ur wg**

„Gratin“ ist auch kein CS, weil es das Lexem in den Sprachen Französisch, Deutsch und Englisch gibt.

60:1 A: Gratin o *tsukurunrun*

[Ich koche Gratin lalala.]

VIII. Klassifikationen und Phänomene des CS

In diesem Abschnitt werden verschiedene Typen und Phänomene von CS definiert und Beispiele hierfür gezeigt. CS kann zwischen zwei oder sogar mehreren Sprachen stattfinden. Sie tauchen entweder intrasentenzial oder intersentenzial auf und erscheinen innerhalb einer Äußerung oder beim Sprecherwechsel. Sie können durch sprach- oder kulturspezifische Themen ausgelöst werden.

CS sind aus verschiedenen lexikalischen und syntaktischen Kategorien wie Nomen, Adjektive, Partikel und Sätzen, und Phraseologismen⁴ mit Funktion als Interjektionen, Diskursmarkierungen und Redewendungen. Allerdings muss erwähnt werden, dass die entdeckten CS nicht nur in eine einzige Kategorie passen, sondern auch in andere Ebenen hineinreichen.

1. Tri- vs. bilinguales CS

1.1. Trilinguales CS

Beispiele von trilingualen CS innerhalb einer einzelnen Äußerung sind eher wenig zu finden im Vergleich zu CS zwischen zwei Sprachen wie in den Studien von Clyne (1997), Ogechi (2002), Stavans und Swisher (2006) sowie Edwards und Dewaele (2008). Dennoch wurden einige Beispiele dafür gefunden, dass drei Sprachen innerhalb einer einzelnen Äußerung verwendet wurden. Hier werden Englisch als Matrixsprache und Deutsch und Japanisch als Nebensprachen im Sinne von Myers-Scottons (1993) Matrixsprachenmodell verwendet.

18:3:1 A: **just posted pix fr.** weihnachten *ne*
 [Ich habe gerade Fotos von Weihnachten hochgeladen]

Ein anderes Beispiel ist eine Äußerung mit Deutsch als Matrixsprache mit einem integrierten englischen Nomen und danach kommt ein japanischer koordinierender Satz.

19:8 B: hab meine **earphones** grad nicht dabei, *demo uchi de kiku*
 [... aber ich höre mir [die Lieder] zu Hause an.]

Beim letzten Beispiel ist diesmal Japanisch die Matrixsprache, weil die Phrase mit der Struktur des Japanischen erscheint. Ein Wort aus dem Englischen und eines aus dem Deutschen wurden als ein Kompositum zusammengestellt.

36:3 A: *ima* scheine **hunting...**
 [Jetzt bin ich auf der Suche nach Scheinen.]

Trilinguale CS finden nicht nur innerhalb einer Äußerung statt, sondern auch in einem Zug⁵ mehrerer Äußerungen. Das Beispiel zeigt einen Zug von B mit zwei Äußerungen, in dem er drei

⁴ Phraseologismen sind laut Burger (2003) zusammengestellte Wörter, die durch diese Kombination eine bestimmte Bedeutung bekommen und auch wegen ihrer „pragmatischen Festigkeit“ (2003:29) erläutern, wie einzelne Wörter verstanden werden.

⁵ Zug meint hier eine Reihe von Äußerungen einer Person am Stück. Mehr hierzu vgl. Unterkap 2. Codeswitching in Zügen.

Sprachen verwendet.

- 14:2:1 B: *un tanoshinderuyooo*. hehe **playing ff vii and talking about this and that**
[Ja, wir haben gerade Spaß...]
14:2:2 B: was habt ihr gemacht?

1.2. Bilinguales CS

Bilinguale CS finden häufiger als trilinguale statt. Sie tauchen innerhalb von Äußerungen und auch beim Zugwechsel in Kombinationen der drei Sprachen in sechs Mustern auf: Deutsch-Japanisch (DE-JA), Japanisch-Deutsch (JA-DE), Englisch-Japanisch (EN-JA), Japanisch-Englisch (JA-EN), Deutsch-Englisch (DE-EN) und Englisch-Deutsch (EN-DE).

Die Muster können innerhalb einer Äußerung wie in 15:4:2 wechseln. Das erste CS ist JA-DE, dann kommt DE-JA und wieder.

Deutsch-Japanisch

- 15:4:2 A: *Korekara rewe ni einkaufen ni ittekuru dann kaminokikiru*
[Nun gehe ich zum Rewe einkaufen, dann lasse ich mir die Haare schneiden.]

Japanisch-Deutsch

- 11:1:1 B: *korekara kaerimasu*
[Nun fahre ich nach Hause.]
11:1:2 B: frueh fertig geworden lol

Englisch-Japanisch

- 12:4:1 B: **nooo daijoubudayo**.
[... Es ist ok!]

Japanisch-Englisch

- 70:5:5 A: *Komban dokka taberunyo* **or should i have dinner at home?**
[Gehen wir heute Abend irgendwo essen...]

Deutsch-Englisch

- 3:1:2 B: bei vorlesungen musst du aber nicht fragen **i guess**

Englisch-Deutsch

- 42:5:2 A: **Bad timing! All the students are buying their lunch grrhhhhh**
42:6 B: ohja... das hat ich auch schon oeffters bei dem rewe in neustadt...

2. Intra- und intersentenziale Codeswitching

Kecskes (2006) beschreibt in seiner Studie CS als:

„a term that is used to cover various types of bi- and multilingual practices that are often referred to as intra-sentential switching (i.e., the mixing of two languages within a sentence) or inter-sentential switching (i.e., the change in language between sentences or utterances of a single speaker or between different speakers)“ (2006: 58).

Diese Definition beschreibt die zwei häufigen Dichotomien von CS-Erscheinungen: intra- (CS innerhalb eines Satzes oder einer Äußerung) und intersentenzial (CS zwischen Sätzen oder

Äußerungen). Die folgenden Beispiele zeigen solche CS.

1:6:2 A: **Which kontaktlinsen did u get then?**

7:2:2 B: **i ws rushing like hell cz i thot id be too late. but... hab noch 20min lool**

1:6:2 zeigt einen Fall des intrasentenzialen CS, in dem das deutsche Wort „Kontaktlinsen“ innerhalb eines englischen Satzes integriert wurde. Das zweite Beispiel (7:2:2) ist ein Fall des intersentenzialen CS. Der Sprecher fängt seine Äußerung auf Englisch an, dann wechselt er zum Deutschen.

Diese so genannten Klassifikationen des CS wurden auch in anderen Studien wie von Poplack (1980), Rindler Schjerve (2004) und Pittman (2008) verwendet, als auch in dieser Studie.

3. Codeswitching in Zügen

CS-Fälle wurden nicht nur zwischen intra- und intersentenzial unterschieden, sondern auch, ob sie innerhalb eines Zugs oder beim Zugwechsel stattfinden. Ein Zug ist abhängig von dem, der zur Zeit spricht. Ein Zug kann aus einer bis zu drei manchmal auch mehreren Äußerungen bestehen. Ein Zugwechsel bedeutet andererseits einen Wechsel des Sprechers.

Bei der Entscheidung zwischen intra- und intersentenzialen CS musste der Forscher entscheiden, zu welchem Typ sie gehören und sie semantisch identifizieren.

3.1. CS innerhalb eines Zugs

CS können innerhalb eines Zugs eines Sprechers auftauchen und erscheinen entweder als intra- oder intersentenzial. Nomen und Sätze bzw. Phrasen tauchen oft als intrasentenziale CS innerhalb eines Zugs auf. Die folgenden Beispiele zeigen die Integration der Nomen innerhalb eines Satzes in eine andere Sprache. A sagt, dass er noch in der „bib“ (Bibliothek) und am Lernen ist.

19:3:2 A: *mada bib de benkyo chuu dakedo*

[Ich bin zwar noch beim Lernen in der Bibliothek]

Beim nächsten Beispiel fängt A mit einem englischen Satz an, dann benutzt er das deutsche Wort „Stempel“. Sein Zug geht allerdings noch auf Englisch weiter. Man sieht hier ein Beispiel von nicht nur einem Satz als intersentenziales CS innerhalb eines Zuges, sondern noch eines anderen, wobei der erste auf Englisch und der folgende auf Deutsch ist.

36:5:1 A: **Well i got the form and stempel**

36:5:2 A: **Need signatures** aber sie sind nicht da...

Das folgende ist auch ein Beispiel von einem Zug mit einem intrasentenzialen CS wegen eines Nomens, *kusuri* (Medikamente) und einem intersentenzialen CS wegen eines Satzes, indem das erste Element auf Japanisch ist, danach kommt ein Satz auf Deutsch.

53:7 B: *unn!* Hab *kusuri* und ein rezept...

[Ja! Ich habe Medikamente und ein Rezept...]

3.2. CS beim Zugwechsel

Beim Zugwechsel erscheinen CS durch Interjektionen, die am häufigsten aus dem Japanischen sind. Sätze und Phraseologismen mit Funktion als Diskursmarkierungen und Grußformeln tauchen oft beim Wechsel des Sprechers auf. Nur intersentenziale CS finden beim Zugwechsel statt. B sagt A, dass er ihm Bescheid sagt, ob er zum Mittagessen nach Hause kommt oder nicht. A antwortet mit einer japanischen Interjektion *ryoukai* (verstanden, **Roger!**).

46:9:2 B: **ill let you know if i come back home for lunch or not**

46:7 A: *Ryoukai!*
 [Verstanden!]

A sagt im folgenden Beispiel, dass sie gerade Spaß haben. B antwortet mit einem Phraseologismus aus dem Englischen **have fun**, gefolgt von einem deutschen Satz. Beim zweiten Zugwechsel drückt A seine Verwunderung über die letzte Äußerung mit der Interjektion *heee* aus und noch durch eine andere Interjektion, die auch ein Adjektiv ist, *arieneee* (*arienai*, unglaublich).

71:1 A: *tanoshinderuuunnn*

 [Wir haben gerade Spaß lala]

71:2 B: **hav fuuuuun** bin noch ander uni

71:3:1 A: *heeee arieneeee*

 [Waaaas?! Das kann nicht sein!]

Das letzte Beispiel zeigt, dass A nicht weiß, was ein Nachsendeauftrag ist. Er verwendet das deutsche Wort mit einem japanischen Satz. B antwortet trotzdem auf Deutsch mit einem Satz, um A dies zu erklären.

41:5:2 A: Nachsendeauftrag *wakannai* ⇒p

 [Ich weiß nicht, was ein Nachsendeauftrag ist.]

41:6 B: damit die briefe weiter geschickt werden...

4. Adaption

Das Phänomen der Adaption wurde auch im Korpus dieser Studie gefunden. Adaption, wie sie von Edwards und Dewaele (2007: 229) definiert wird, ist:

„...the situation in which the speaker converges towards the language just used by the interlocutor, and abandons the language of their own last turn“.

Der Sprecher wechselt von seiner im letzten Zug verwendeten Sprache zu der Sprache, die der Gesprächspartner beim letzten Zugwechsel verwendete. Die folgenden Beispiele erklären dieses Phänomen. Beim ersten kommentierte A die Zeit zuerst auf Japanisch, dann auf Deutsch. B antwortet beim Zugwechsel (7:4) auf Japanisch. Wegen Bs letzter Äußerung übernimmt A dieselbe Sprache.

7:3:3 A: *Mada hayai koko*

 [Es ist noch früh hier.]

- 7:3:4 A: Erst halb 8
 7:4 B: soudane jisa
 [Ja stimmt. Zeitunterschied.]
- 7:5 A: Sou sou
 [Eben.]

Das zweite Beispiel zeigt den Wechsel (11:5:1) von B ins Englische wegen As letzter englischer Äußerung (11:4).

- 11:2:2 A: **U could get some salad nyahahahhaa**
 [... Lachen]
- 11:3:1 B: lol dann halt nicht =[
- 11:3:2 B: **forgot to bring fotos for the personalausweis...**
- 11:4 A: **Do u want me to get some salad then?**
- 11:5:1 B: **nah its ok**, hab ja auch keine schlussel fuer zuhause

5. Triggers

Triggers (Auslöser) sind lexikalische, syntaktische oder systematische Einheiten, die wegen ihres Auftauchens zu einem CS führen. In dieser Studie wurden sie in drei Kategorien: thematisch, syntaktisch und systematisch, aufgeteilt. Dieses Phänomen ist in Zusammenhang mit der *Triggering*-Hypothese und Transversion von Clyne (1967, 2003). Es ist auch wichtig zu wissen, dass es auch möglich ist, eine Mischung von verschiedenen Themen in einer einzigen Äußerung zu sehen. Einige Fälle beziehen sich nicht nur auf eine Kategorie sondern es kann auch sein, dass sie zu einer anderen Kategorie passen. Ein Beispiel vom Japanischen zeigt einen Fall von einem thematischen Trigger (Person). Die Person, die japanisch ist, wurde auf Japanisch begrüßt. Die Antwort kam in dieselben Sprache.

- 10:3:3 A: Y-san⁶ ni yoroshikuuuu
 [Grüße an Herr/Frau Y]
- 10:4:1 B: ivh letn nch spaeter zu hause. Gehen gleich essen
- 10:4:2 B: yoroshiku bakku
 [Grüße zurück]

IX. Forschungsergebnisse

1. Mengenverhältnisse

1.1. Klassifikationen von CS

In diesem Teil der Forschungsergebnisse werden Distributionen und Statistiken der CS-Klassifikationen und auch eine Betrachtung des außersprachlichen Einflusses vorgestellt.

⁶ „-san“ ist eine Form japanischer Höflichkeitsanreden. Es entspricht „Herr“ oder „Frau“ auf Deutsch.

Insgesamt wurden 909 CS-Fälle im Korpus gefunden. Innerhalb davon sind intersentenziale CS häufiger mit 66% als intrasentenzial mit 34%. Intersentenziale CS finden häufiger statt, weil sie nicht nur innerhalb eines Zugs, sondern auch beim Zugwechsel erscheinen können.

Ungefähr 70% von den CS im Korpus sind CS innerhalb eines Zugs und die restlichen 30% CS beim Zugwechsel.

Wenn alle CS-Richtungen betrachtet werden, finden CS in Richtung von JA-DE (20,7%) und von DE-JA (20%) am häufigsten statt, DE-EN (10,7%) und EN-DE (11%) am seltensten. EN-JA (19%) und JA-EN (18,3%) stehen in der Mitte. Die Ergebnisse zeigen, dass CS in Bezug auf Japanisch, egal welcher Richtung, häufig auftauchen. Japanisch kann als der Mittelpunkt für Deutsch und Englisch betrachtet werden.

1.2. Außersprachlicher Einfluss

Eine Betrachtung des außersprachlichen Einflusses und ein Vergleich zwischen zwei Zeiträumen, Januar bis Februar und März bis Juni, zeigen Unterschiede in der Distribution der CS-Erscheinungen.

Auf der Tabelle kann man sehen, dass DE-JA und JA-DE CS mit der höchsten Distribution am Anfang des Jahres hatten, aber später sind sie gesunken. Andererseits sind die Distribution von EN-JA und JA-EN ab März bis Juni gestiegen.

Tabelle I. Distribution der CS zwischen Januar-Februar und März-Juni

| | Jan-Feb | Mär-Juni |
|-------|--------------|--------------|
| DE-JA | 22,2% | 19,1% |
| JA-DE | 23% | 18,5% |
| EN-JA | 16,3% | 21% |
| JA-EN | 15,5% | 20,4% |
| DE-EN | 11,3% | 10,1% |
| EN-DE | 10%% | 11,1% |

Diese Unterschiede wurden von den deutschen Sprachkursen von A beeinflusst. Anfang des Jahres war A noch in Berlin und während dieser Zeit hat er auch deutsche Sprachkurse besucht. Das heißt, dass seine Verwendung von Deutsch unterstützt wurde (im Sinne von „maintained“). Nach seinem Austausch hatte er keine Sprachkurse mehr und hat auch inzwischen andere Sprache versucht zu lernen und kurze Aufenthalte in nicht deutschsprachigen Ländern verbracht. Er ging wieder dazu über, mehr Japanisch und Englisch zu sprechen, was auch die Sprachverwendung von B beeinflusste.

Diese Betrachtung zeigt, dass die Gewohnheiten des CS von der derzeitigen Sprachumgebung und -situation beeinflusst werden können.

2. CS-Phänomene

2.1. Adaption

Adaption findet oft bei Bestätigungen, Wiederholungen und Antworten statt. Fast 50% der Adaptionerscheinungen gehen ins Japanische. Interjektionen von derselben Sprache tauchen am häufigsten auf. Beim folgenden Beispiel findet Adaption als eine Bestätigung statt. Wegen der japanischen Äußerung von B (17:3:2) wechselt A zur selben Sprache mit einer Interjektion (17:4:1), als er bestätigte, dass er nicht so viel trinkt.

- 17:2 A: **Just got here at Ds**
17:3:1 B: viele gruesse
17:3:2 B: nomiduginaidene =p
 [Trink nicht so viel, ja?]
17:3:3 B: oyasumii
 [Gute Nacht!]
17:4:1 A: Mochiron
 [Natürlich]

Hier antwortet B die Frage von A in derselben Sprache, obwohl die letzte Äußerung von B (53:5) auf Deutsch war.

- 53:5 B: magst du die tabletten nicht?
53:6:1 A: Tabletten *wa ok dayo!* ...
 [Tabletten sind ok!]
53:6:2 A: Mousugu tsuku no?
 [Kommst du bald an?]
53:7 B: unn! ...
 [Ja!]

Dasselbe Phänomen mit Frage-Antwort findet beim folgenden Beispiel statt. B antwortet auf Englisch wegen der englischen Frage von A. Jedoch war die letzte Äußerung von B (1:9) auf Deutsch.

- 1:9 B: da ist seeehr schlecht =[
1:10:1 A: *Kyaaaaa*
 [Neeeein!]
1:10:2 A: **What did he suggest u do tho?**
1:11 B: **go to the doc**

Das folgende Beispiel zeigt das Phänomen in einer Wiederholung. A hat ein falsches Wort benutzt. B macht A uf diesen Fehler aufmerksam. Als Antwort (30:5) wird das Wort wiederholt aber in der richtigen Form in derselben Sprache.

- 30:3:1 A: Angeblich ist der ice entfallen
30:3:4 A: *Mukashi no furui ic janai* =)

[Es ist nicht der alte IC von damals.]

30:4 B: entfallen?! XD

30:5 A: Ausgefallen...

2.2. Triggers

2.2.1. Thematisch

Eine Erwähnung, die sich mit einem bestimmten (kultur-, sprach- oder landesspezifischen) Zusammenhang wie mit Personen, Orten und Objekten bezieht, kann ein CS verursachen, das entweder innerhalb eines Zugs oder beim Zugwechsel auftaucht.

a. Person

Wenn eine Person erwähnt wird, dann kommt möglicherweise eine Antwort in der Sprache, die von dieser Person gesprochen wird. Beim ersten Beispiel wurden P und He, deutschsprachige Personen auf Japanisch begrüßt. Aber die Antwort (14:8:1) kam auf Deutsch.

14:7:2 A: P to He *ni yoroshiku*

[Grüße an P und He]

14:8:1 B: liebe gruesse zurueck

So ist es auch beim zweiten, M, auch eine deutschsprachige Person, sie wurde zuerst auf Englisch erwähnt. Aber die Frage (14:2:2) kam nach einem Zug auf Deutsch.

14:1:2 A: *Tanoshinderuno?*

[Habt ihr Spaß?]

14:1:3 A: **Was chilling at M's room earlier**

14:2:1 B: *un tanoshinderuyoooo*. Hehe **playing ff vii and talking about this and that**

[Ja, wir haben gerade Spaß!!!...]

14:2:2 B: Was habt ihr gemacht?

Bei manchen Fällen wurden Äußerungen mit einer Erwähnung einer Person sofort in der bestimmten Sprache ausgedrückt, die die Person spricht oder mit der sie sich einbezieht. C im folgenden Beispiel ist deutschsprachig, weshalb wurde die Sprache ins Deutsche gewechselt.

9:5 B: *soudayo!* danach geh ich vllt noch zu C

[Ja genau! ...]

In diesem Beispiel verursacht die Erwähnung der englischsprachigen Tante ein CS ins Englische.

56:2 B: *arere...* **Mile de tobunjanaino?? to ur aunts place** (Die Tante spricht Englisch)

[Achso? Fliegst du denn nicht mit Miles?]

Allerdings wurden einige Abweichungen von diesem Muster gefunden, wie das folgende Beispiel zeigt. Trotz der Erwähnung Pr und Ph (deutsche Personen) war die verwendete Sprache Englisch.

57:1:2 A: **Asked Pr and Ph if they had the charger i needed** *ne*

57:1:3 A: Ph **said he has one**

In einem weiteren Beispiel handelt sich auch um deutsche Personen (M und N). Sie wurden erwähnt aber die Sprache bleibt Englisch.

14:3:2 A: M was playing assassins creed

14:3:3 A: then N came home

b. Ort

Die Äußerung eines Ortes verursacht auch CS zur Sprache, mit der der Ort verbunden ist. B fängt mit seinem Zug auf Japanisch an, dann kommt eine Phrase auf Deutsch, die in Bezug zu „ffm“ (Frankfurt am Main) steht.

15:1:1 B: *haaaai*, sind schon in ffm.

[Ja...]

Das zweite Beispiel ist auch ähnlich, indem B auch auf Japanisch beginnt und wegen der Fahrt an die Universität auf Deutsch endet.

49:8:1 B: *korekara kaeru lol* und geh dann nach dem mittagessen an die uni

[Nun gehe ich nach Hause...]

Das folgende Beispiele zeigt, dass A in der Staatsbibliothek angekommen war. Er beschreibt seine Ankunft auf Deutsch in Bezug auf die Staatsbibliothek zu Berlin, eine deutsche Institution.

19:1:1 A: Bin schon in der staatsbib

Wie das folgende Beispiel zeigt, wechselt B ins Deutsche bei der Erwähnung des Worts „Stammtisch“, das auch einen deutschen kulturellen Zusammenhang besitzt, weshalb der Satz auf Deutsch geäußert wurde.

40:4:1 B: **i thot Hna is in finnland already** xD

40:4:2 B: bin auf dem stammtisch

c. Objekt und Aktivität

Objekte und Aktivitäten sind auch mögliche Gründe für CS wegen ihrer sprach-, landes- und kulturspezifischen Kontexte. Beim unten stehenden Beispiel sagt B bei seiner ersten Äußerung auf Japanisch (23:6:1), dass er ins Bett geht, dann wechselt er zum Deutschen, als er erwähnte, dass er für eine Klausur früh aufstehen muss. Die Klausur wird natürlich auf Deutsch eingeführt und geschrieben.

23:6:1 B: *sorosoro nemaasu*

[Ich gehe langsam ins Bett.]

23:6:2 B: morgen muss ich frueh auftehen fuer die klausur

A sagt B, dass er nach Universitätsveranstaltungen sucht und Dozenten Emails schreibt. B schreibt seine Antwort auf Deutsch in Bezug auf Veranstaltungen, die an einer deutschen Universität stattfinden.

31:1:2 A: **Ill try looking for more veranstaltungen then ill send the profs emails**

31:1:3 A: ...

31:2:1 B: sehr schoen, find ich gut

A schlägt B auf Japanisch vor, sich bestimmte Lieder zuzuhören. Danach sagt er auf Englisch, dass ihm die Lieder auf Facebook als Link gesendet wurden. Der mögliche Grund des CS ist, weil die Lieder auf Englisch gesungen wurden.

19:7:2 A: *Uta o kiite mite*
[Hör dir mal die Lieder an.]

19:7:3 A: **All of the jpop song covets**

19:7:4 A: ***covers are on the link i sent u on fb**

Bei einigen Aktivitäten kamen es auch zu CS-Erscheinungen z.B. beim Kochen und Essen. Die Äußerung von A (31:1:3), dass er gerade kocht, verursacht ein CS ins Japanische, als B fragte, was A kocht.

31:1:3 A: **Am already cooking**

31:2:1 B: ...

31:2:2 B: ...

31:2:3 B: *nani tukutteruno?*
[Was kochst du gerade?]

A fängt auf Englisch an, als er seine Schritte beim Kochen beschreibt, dann wechselt er ins Japanische bei der Erwähnung des japanischen Gemüses. B bittet ihn auch, ein japanisches Gewürz zu verwenden.

3:3:2 A: **just put the celery root into the soup**

3:3:3 A: **Then frying the nasu** mit *ninjin* u *jagaimo*
[... Aubergine mit Karotte und Kartoffel]

3:4:1 B: *ukiii*
[OK]

3:4:2 B: *shichimi tukete! yumyum*
[Tu mal shichimi rein!]

A teilt B mit, dass er schon die Suppe kocht. Er fängt auf Japanisch an, dann wechselt er ins Englische für die Mitteilung.

4:1 B: komm bisschen frueher zurueck, 14:00 - 14:15

4:2 A: *Uki! Im already cooking the soup dayo*
[OK! Ich bin schon beim Suppekochen!!!]

In diesem Abschnitt drückt B seinen Hunger auf Japanisch aus, sodass ein CS vom Deutschen ins Japanische verursacht wurde.

11:1:2 B: frueh fertig geworden lol

11:1:3 B: *onaka suitaaa*
(Ich habe Hunger!)

In Bezug auf Zeit tauchen interessanterweise häufig CS ins Deutsche auf. Die ersten zwei

Beispiele zeigen, dass wenn A auf Japanisch B fragt, wie lange er braucht oder wann er nach Hause kommt, antwortet B trotzdem auf Deutsch.

11:6:2 A: *Dono kurai kakaruno?*
[Wie lange ungefähr brauchst du noch?]

11:7:1 B: mmm noch 20min

50:7 A: *Nanjini kaeruno?*
[Um wie viel Uhr kommst du nach Hause?]

50:8 B: bleib noch ne stunde hier oder so maximal, eher kuerzer!

Die zwei folgenden Beispiele sind beide CS innerhalb eines Zugs. Der Sprecher beginnt entweder auf Englisch oder Japanisch aber in Bezug auf einen genauen Zeitraum wechselt man ins Deutsche.

7:2:2 B: **i ws rushing like hell cz i thot id be too late. But... hab noch 20 min lool**

7:3:3 A: *Mada hayai koko*
[Hier ist es noch früh.]

7:3:4 A: Erst halb 8.

e. Einstellungen

Einstellungen werden oft mit Adjektiven und Phraseologismen ausgedrückt, um Emotionen, Bewertungen, Bevorzugung und Abneigung zu zeigen. Die Adjektive sind öfters aus dem Japanischen. Im folgenden Beispiel drückt A seine Bewertungen für den Bundestag auf Japanisch aus, sodass CS verursacht wurden.

21:3:1 A: Keine sitzung heute

21:3:2 A: *Demo omoro*
[Aber es ist interessant.]

21:4 B: wie gefaellt dir der saal innen? Die „bundestagsbuen“ sitze und das suppenhuhn

21:5:1 A: *kakkoi yo*
[Es sieht toll aus!]

In diesem Beispiel wechselt B vom Englischen ins Japanische, um seine Angst auszudrücken.

1:5 B: and i guess its also genetic, *kowai*
[... ich habe Angst (macht mir Angst)]

32:3:2 bis 32:5:1 zeigen eine Unterhaltungsabschnitt, in der eine japanische Chatsprache für Lachen *www*⁷ sowie einer englischen Interjektion **What the eff?!** und noch eine japanische Interjektion *Arieneee* verwendet wurden. Die Interjektionen drücken Überraschung und ein bisschen Wut aus.

32:3:2 A: **Whatever happened to german punctuality?!**

32:4:1 B: 1,5 h delay

32:4:2 B: *www*
[Lachen]

32:5:1 A: **Whaaat the eff?! Arieneee**

⁷ *www* kommt vom japanischen Wort für Lachen „warai“. Das W ist aufgrund der Romanisation.

[... Unglaublich!]

Einige Beispiele von Schimpfwörtern sind auch vorhanden. Sie drücken Frustration, Abneigung und Wut aus. Dabei kann beobachtet werden, dass der Sprecher oft ein Schimpfwort aus seiner dominanten Sprache verwendet. Bei 29:4:1 und 49:4:1 benutzt B Schimpfwörter vom Deutschen.

29:3 A: ... **dun get stressed**

29:4:1 B: hmm der scheiss stick... ist aber eins neues problem...

49:4:1 B: ja **a lot of scheisse**

Andererseits benutzt A ein paar Schimpfwörter vom Englischen, wie man bei 56:1:1 und 56:3:3 sieht.

56:1:1 A: **Shit its so much more expensive to fly to the uk**

56:3:3 A: **BS!!!!**

Emotionen wurden häufig mit verschiedenen Emoticons als Folge der Kommunikationsform ausgedrückt. Sie tauchen entweder mit einem Ausdruck oder allein, das heißt, dass die Emoticons verbale Emotionsausdrücke ersetzen können. Sie erscheinen oft am Ende der Äußerung. Da einige Emoticons sprachspezifisch sind und besonders aus dem Japanischen herrühren, wurden CS verursacht. 1:15:2 und 9:7:2 zeigen japanische Emoticons, die in CS führen. Das Emoticon bei 1:15:2 bedeutet Wut oder aufgebracht zu sein.

1:15:2 B: helfen nur so interne linsen, aufschneiden und so....><

9:7:2 B: **no** studiticket **anymore** T_T

2.2.2. Syntaktisch

a. Satzendungspartikel

Satzendungspartikel sind eine Besonderheit der japanischen Sprache. Sie können auch CS verursachen. Das folgende Beispiel zeigt „*ne*“ als ein Übergang in einem Wechsel ins Japanische.

29:17 A: **Im staying home** *ne dakara atode mata tameshite mite ii*

[... deswegen kannst du es später noch mal versuchen]

Beim folgenden Beispiel fragt B, ob A OK ist. A antwortet erst auf Englisch aber ein japanisches Satzendungspartikel wurde am Ende des Satzes verwendet. Danach wurde der folgende Satz auf Japanisch geäußert.

53:1:2 B: **r u ok?**

53:2 A: **Am ok** *dayo mada byouki dakedo nye*

[Mir geht' s gut! Aber ich bin noch krank.]

Das japanische Satzendungspartikel „*ne*“ wird oft in Sätzen verwendet, egal ob der Satz auf Japanisch oder Deutsch oder Englisch ist. Infolgedessen wurden CS verursacht. Es wurde öfters in

trilingualen CS-Sätzen und auch in bilingualen CS gefunden. Dieses Partikel hat auch eine weitere pragmatische Folge innerhalb der Sprache von A und B, in der die Bedeutung des Satzes nicht so direkt oder stark wirkt.

42:7:3 A: **Then we could g**

42:7:4 A: **Go to the asia markt together ne**

26:20:2 B: Wenn mein akku leer ist, dann vorm dunkin donuts beim alex ne

b. Interrogative Sätze

Interrogative Sätze werden normalerweise nur in einer Sprache außer in 1:6:2 ausgedrückt. Jedoch tauchen sie oft als intersentenziale CS auf. Im folgenden Beispiel wechselt A vom Japanischen zum Englischen mit einer Frage (1:10:2). Beim Zugwechsel wechselt er noch mal seine Sprache dieses Mal mit einer Frage auf Japanisch (1:12).

1:10:1 A: *Kyaaa*

[Neeeein!]

1:10:2 A: **What did he suggest u do tho?**

1:11 B: go to the doc

1:12 A: *Itsu ikuno?*

[Wann gehst du?]

Das Phänomen kann auch bei der folgenden Äußerung beobachtet werden. Nach der Verwendung ein paar japanischer Interjektionen stellt B eine Frage auf Deutsch.

5:2:1 B: wow *suge!* *Yokattane!* Wann gehts los?

[... Beeindruckend! Freut mich für dich!...]

2.2.3. Systematisch

Phraseologismen

Phraseologismen dienen auch als mögliche CS-Triggers. Sie funktionieren als Grußformeln und Interjektionen, Diskursmarkierungen und Redewendungen.

a. Grußformeln und Interjektionen

Grußformeln und Interjektionen tauchen häufig in den drei Sprachen auf. Das Beispiel zeigt A, als er B sagte, dass B den Film auf Englisch anschauen muss. B antwortet auf Japanisch mit der Interjektion *ung ung* (*un un*, ja), danach geht der Satz auf Japanisch weiter.

23:3:2 A: *Uni!*⁸ **U have to see it auf english**

[OK...]

23:3:3 A: ...

23:4:1 B: *ung ung issho ni miyoo*

[Ja ja, lass uns ihn zusammen anschauen]

⁸ *Uni* sowie *uki* sind Neologismen, die von der Interjektion, „OK“ ins japanischen Form abgeleitet sind und oft von A und B verwendet werden.

Das Beispiel unten ist eine aus Grußformeln entstandene Unterhaltung, in der CS nacheinander stattfinden.

- 14:7:2 A: Ph to hr ni yoroshiku
 [Grüße an Ph und Hr]
14:8:1 B: liebe gruesse zurueck
14:8:2 B: bis spaetaah
14:9 A: Atodenyeeee
 [Bis später!]

b. Diskursmarkierungen

Bei Verwendung von Diskursmarkierungen erscheinen auch CS. In 59:4:1 fängt B seine Äußerung auf Deutsch an, als er sagte, dass er dort (am Bahnhof) warten muss, dann verwendet er die englische Diskursmarkierung **so** als Übergang für einen Wechsel ins Englische.

- 59:4:1 B: muss dort warten ca 20min **so ill be at landtag by 0:54**

In 42:8 wird die englische Diskursmarkierung „**tho**“ (**though**) benutzt. Dadurch wurde ein CS vom Deutschen ins Englische verursacht.

- 42:8 B: **muss noch lernen tho**
 → I still have to study though

Wegen der Ähnlichkeit des Satzbaus des Englischen und des Deutschen bei der Verwendung des Marker „**oda**“ (oder) wird die Diskursmarkierung im englischen Satz gut integriert.

- 22:5:1 A: ... **i should ask my prof then, oda?**
 → I should ask my prof then, right?

c. Redewendungen

Der Sprecher fängt seine Äußerung mit einem Phraseologismus auf eine bestimmte Sprache z.B. Deutsch an, dann geht der Satz in dieselben Sprache weiter. 7:12:1 zeigt die Verwendung einer Redewendung. B verwendet zuerst eine japanische Grußformel *ato dene* (bis später). Als Übergang ins Deutsche verwendet er dann „sag mir Bescheid“.

- 7:12:1 B: *ato dene!* Sag mir bescheid wann du ankommst
 [Bis später! ...]

In 59:2 beschreibt B auf Englisch, dass er schon auf dem Weg zum Bahnhof ist, aber sobald als er eine deutsche Redewendung verwendete, geht der Satz auf Deutsch weiter.

- 59:2 B: **on my way to ffm hbf now, mal schauen** wann ein zug kommt

Allerdings muss erwähnt werden, dass innerhalb von Phraseologismen keine CS stattfinden, weil sie im Prinzip feste Ausdrücke sind, wie im folgenden Beispiel,

- 34:4:2 B: *arara* ^^ kanashimanaide, man sieht sich immer zweimal im leben, dayo
 [Oooh! Sei nicht traurig...]
34:5 A: *Dayone*

[Stimmt.]

Das Sprichwort wurde in einen japanischen Satz integriert. Trotzdem bleibt das Sprichwort nur in einer Sprache.

X. Schluss

Die Studie hat erläutert, wie CS in Chats und bei der Verwendung von drei Sprachen erscheinen. Durch eine Betrachtung der Distributionen von CS konnte herausgefunden werden, dass Japanisch als Mittelpunkt der zwei anderen Sprachen fungiert. Eine Betrachtung des außersprachlichen Einflusses bzw. Vergleich von zwei verschiedenen Zeiträumen hat gezeigt, dass die derzeitige Sprachumgebung oder Sprachsituation CS-Erscheinungen beeinflussen können, indem die Umgebungssprache dominanter wird.

Eine Betrachtung der verschiedenen Fälle des CS zeigte, dass sie nicht nur wegen des Einflusses der umliegenden Elemente des Satzes auftauchen, sondern auch wegen der Äußerungen des Gesprächspartners und des Themas der Unterhaltung. Sie werden durch kultur-, landes- und sprachenspezifische Zusammenhänge, und auch von syntaktischen und systematischen Einheiten verursacht. Während einige Muster gefunden wurden, existieren jedoch auch Abweichungen davon.

Die Muster des CS von A und B sind gewissermaßen vergleichbar zu anderen Mustern anderer Studien. Aber die Muster von A und B haben ihre eigene Einzigartigkeit, was auch Edwards und Dewaele (2010:234) bestätigen, dass CS-Muster bei jeder mehrsprachigen Person unterschiedlich und einzigartig sind. Durch ihre Sprachenkenntnisse und eigene kulturelle Hintergründe haben A und B ihr eigenes CS-System geprägt.

XI. Literaturverzeichnis

- Aronin, Larissa und Ó Laoire, Muiris (2004) Exploring Multilingualism in Cultural Contexts: Towards a Notion of Multilinguality. In Hoffmann, Charlotte und Ytsma, Jehannes (Hg.). *Trilingualism in Family, School and Community*. Clevedon: Multilingual Matters, 11-29.
- Broersma, Mirjam und de Bot, Kees (2006) Triggered switching: A corpus-based evaluation of the original triggering hypothesis and a new alternative. *Bilingualism: Language and Cognition* 9 (1), 1-13.
- Burger, Harald (2003) *Phraseologie: eine Einführung am Beispiel des Deutschen 2., überarbeitete Auflage*. Berlin: Schmidt.
- Clyne, Michael (1967) *Transference and triggering: Observations on the language assimilation of postwar German-speaking migrants in Australia*. Den Haag: Martinus Nijhoff.
- Clyne, Michael (1997) Some of the things trilinguals do. *International Journal of Bilingualism* 1 (2), 95-116.
- Clyne, Michael (2002) Die Rolle des Deutschen bei interkulturellen Erscheinungen unter Dreisprachigen. In: Haß-Zumkehr, Ulrike, Kallmeyer, Werner und Zifonun, Gisela (Hg.). *Ansichten der deutschen Sprache. Festschrift für Gerhard Stickel zum 65. Geburtstag*. Tübingen: Narr, 325-346.
- Clyne, Michael (2003) *Dynamics of Language Contact*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Clyne, Michael und Cain, Helen (2003) Trilingualism in related Languages – Dutch-German-English near and far. In: Hirschfelder, Gunther, Schell, Dorothea und Schrutka-Rechtenstamm, Adelheid. *Kulturen – Sprachen – Übergänge. Festschrift für H.L. Cox zum 65. Geburtstag*. Köln: Böhlau, 135-152.
- Dewaele, Jean-Marc (2010) *Emotions in Multiple Languages*. UK: Palgrave Macmillan.
- Edwards, Malcom und Dewaele, Jean-Marc (2007) Trilingual conversations: a window into multicompetence. *International Journal of Bilingualism* 11 (2), 221-242.
- Grießhaber, Wilhelm (2005) Mehrsprachigkeit – eine Herausforderung für die sprachwissenschaftliche Theorie. *Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie* 69, 77-99.
- Hoffmann, Charlotte (2001) The Status of Trilingualism in Bilingualism Studies. In: Cenoz, Jasone, Hufeisen, Britta und Jessner, Ulrike (Hg.). *Looking beyond Second Language Acquisition: Studies in Tri- and Multilingualism. Tertiärsprachen und Mehrsprachigkeit Band 6*. Tübingen: Stauffenburg, 13-25.
- Jake, Janice L. und Myers-Scotton, Carol (1997) Codeswitching and Compromise Strategies: Implications for Lexical Structure. *International Journal of Bilingualism* 1 (1), 25-39.
- Kecskes, Istvan. (2006) The dual model to explain codeswitching: A cognitive-pragmatic approach. *Intercultural Pragmatics* 3 (3), 257-283.
- Mackey, William F (1987) Bilingualism and Multilingualism. In: Ammon, Ulrich, Dittmar, Norbert und Mattheier, Klaus J. (Hg.). *Soziolinguistik: Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft, 1. Halbband*. Berlin: Walter de Gruyter, 699-713.
- Myers-Scotton, Carol (1993) *Duelling Languages: Grammatical Structure in Codeswitching*. Oxford: Oxford University Press.

- Myers-Scotton, Carol (2004) Precision Tuning of the Matrix Language Frame (MLF) Model of Codeswitching. In: Ammon, Ulrich, Mattheier, Klaus J. und Nelde, Peter H. (Hg.). *Sociolinguistica: Codeswitching*. Tübingen: Max Niemeyer, 106-117.
- Ogechi, Nathan Oyori: *Trilingual Codeswitching in Kenya: Evidence from Ekegusii, Kiswahili, English and Sheng*. <http://ediss.sub.uni-hamburg.de/volltexte/2005/2749/> (01.08.2011).
- Pittman, Iulia (2008) Bilingual and Trilingual Codeswitching Between Hungarian, Romanian and English in the Speech of Two Transylvanians Living in North America. *International Journal of Multilingualism* 5 (2), 122-139.
- Poplack, Shana (1980) Sometimes I'll start a sentence in Spanish y termino en español: toward a typology of code-switching. *Linguistics* 18, 581-618.
- Rindler Schjerve, Rosita (2004). Codeswitching (CS) in funktionell rückläufigen Minderheitsprachen: theoretische und methodische Überlegungen. In Ammon, Ulrich, Mattheier, Klaus J. und Nelde, Peter H. (Hg.). *Sociolinguistica: Codeswitching*. Tübingen: Max Niemeyer, 13-29.
- Stavans, Anat und Swisher, Virginia (2006) Language switching as a window on trilingual acquisition. *International Journal of Multilingualism* 3 (3), 193-220.
- Todeva, Elka und Cenoz, Jasone (2009) *The Multiple Realities of Multilingualism: Personal Narrative and Researchers' Perspectives*. Berlin: De Gruyter.
- WhatsApp Inc. (2011) *WhatsApp Frequently Asked Questions*. <http://www.whatsapp.com/faq/?l=de#g1> (19.08.2011).

Anhang

XII. Anhang - Korpus

- 1:1 B: meine augen werden immer schlechter, muss zum augenarzt...
1:2 A: Arara! Kyaaa! I mean u do a lot of reading desho?
1:3 B: yea and computer
1:4 A: Dayone
1:5 B: and i guess its also genetic, kowai
1:6:1 A: Ungh ungh
1:6:2 A: Which kontaktlinsen did u get then?
1:7:1 B: the best ones
1:7:2 B: hard
1:7:3 B: 7.25 dioptrin
1:8:1 A: Naruhodo
1:8:2 A: Dioptrin wakannai =p
1:9 B: da ist seeehr schlecht =[
1:10:1 A: Kyaaaaa
1:10:2 A: What did he suggest u do tho?
1:11 B: go to the doc
1:12 A: Itsu ikuno?
1:13 B: mal schauen, ruf da mal an nachher
1:14:1 A: Sokka sokka
1:14:2 A: Ud prolly have to get laser eye surgery kana
1:15:1 B: itll be too bad to laser it like with my mom
1:15:2 B: helfen nur so interne linsen, aufschneiden und so..... ><
1:16 A: Keeee! Dun think abt it now. Just wait til what the doc tells u ne
1:17 B: un
- 2:1:1 B: nodo ga itai + fever... komm kurz nach hause jetzt um mir paar medis
reinzuschmeissen
2:1:2 B: hat sau lang gedauert -.-
2:1:3 B: hoffe der opziker hat noch auf
2:1:4 B: bis gleich!
2:2:1 A: Gyaaaa!!!
2:2:2 A: Dun get sick!
2:3 B: mou osoikamone ^^""
2:4 A: Did u want to drink that lemon thing then?
2:5:1 B: ung
2:5:2 B: muss aber recht bald wieder los bevor der optiker zu macht
2:6:1 A: Uki then ill just make half a glass
2:6:2 A: Mou ima doko?
2:7 B: landtag!
- 3:1:1 A: Ab nächsten freitag! =p
3:1:2 A: Ill try looking for more veranstaltungen then ill send the profs emails
3:1:3 A: Am already cooking
3:2:1 B: sehr schoen, find ich gut ^^
3:2:2 B: bei vorlesungen musst du aber nicht fragen i guess
3:2:3 B: nani tukutteruno?
3:3:1 A: But sometimes u have to tell the prof no?
3:3:2 A: Just put the celery root into the soup

3:3:3 A: Then frying the nasu mit ninjin u jagaimo =x
 3:4:1 B: ukiiii
 3:4:2 B: shichimi tukete! Yummyum
 3:5 A: Shichimi?
 3:6:1 B: dewakonzentrier mich wieder auf den kurs
 3:6:2 B: shichimi tograshi, te red olored jap spice
 3:6:3 B: bis spaetah
 3:7:1 A: Sou sou that was what i was gonna make
 3:7:2 A: Ja ganba!

4:1 B: komm bisschen frueher zurueck, 14:00 – 14:15
 4:2 A: Uki! Im already cooking the soup dayo!

5:1:1 A: Just got a reply from the dozent!
 5:1:2 A: Ich darf den kurs besuchen!
 5:1:3 A: Gambacche korekara jogging shite kururun!
 5:2:1 B: wow suge! yokattane! wann gehts los?
 5:2:2 B: viel spass und bis spaeter!

6:1:1 A: Ohayou
 6:1:2 A: Mou testo o kaiterutoko kana
 6:1:3 A: Ganbaaaa
 6:1:4 A: And i think u just forgot to leave the keys
 6:1:5 A: Kyaaaa
 6:2:1 B: ja schreib schon....
 6:2:2 B: stimmt mist, hab ich vergessen....
 6:3:1 A: ItS ok dayon
 6:3:2 A: Prolly just go jogging later
 6:3:3 A: ganbaaa

7:1:1 A: Ohayouuuuuuu
 7:1:2 A: Jumbichuuuu kana?
 7:2:1 B: schon auf dem weg ^^
 7:2:2 B: i ws rushing like hell cz i thot id be too late. but.... hab noch 20min lool
 7:3:1 A: Hayai yo ne! Ganbaaaaa!
 7:3:2 A: Arere LOL
 7:3:3 A: Mada hayai koko
 7:3:4 A: Erst halb 8
 7:4 B: soudane jisa
 7:5 A: Sou sou
 7:6:1 B: wird waermer die nxt tage
 7:6:2 B: mata sonnen dekirukamo
 7:7:1 A: Yeepee!
 7:7:2 A: Cant wear my new jacket boooo
 7:7:3 A: Lol
 7:8:1 B: the flaaavooour of liiife
 7:8:2 B: futottakara? lol =p
 7:9:1 A: Nooooo
 7:9:2 A: Weil es halt waermer wird!
 7:10 B: halt no tukaikata chgau! Hehe

7:11 A: Figured =p
 7:12:1 B: ato dene! sag mir bescheid wann du ankommst
 7:12:2 B: am bf
 7:13:1 A: Ungh ungh
 7:13:2 A: Sou suru yooooo
 7:13:3 A: Have fun!
 8:1:1 A: Tdma!!!!
 8:1:2 A: The indian food was great yum yum
 8:1:3 A: Onaka ga chooooo ippaikedo! =p
 8:1:4 A: Nya?
 8:2:1 B: kukuk, playing dominion xD im soooo full tooo
 8:2:2 B: ugefe =P
 8:3:1 A: Nyahahaha
 8:3:2 A: Have to go on a diet when u get back! Gyaaaaa! Hab nochma zugenommen!
 8:4:1 B: lol sagt der richtige
 8:4:2 B: mochiron so viel wie du isst...
 8:5 A: Arara! Okotteruno?

 9:1 A: Nani o tabetano?
 9:2 B: we re at cubo negro ^^
 9:3 A: Heeeee iina! Mit Ysan?
 9:4 A: Guten appetittttt
 9:5 B: soudayo! danach geh ich vllt noch zu C
 9:6:1 A: Haiyo! Viel spaß ne! ^.^
 9:6:2 A: Ntone ashita 17.55 goro fra kuukou ni tsuku!
 9:7:1 B: okeee u want me to pick u up? okane kakarukara ^^""
 9:7:2 B: no studiticket anymore T_T
 9:8:1 A: I figured that. Daijoubu dayo
 9:8:2 A: Just pick me up fr the station nye =p iino?
 9:9 B: ukiki gommenne =D
 9:10 A: No need to apologize ne

 10:1:1 A: Tdma! Just got home. Ima chotto yasunde komban indoryouri o tabetekuru.
 10:1:2 A: War ein schöner tag!
 10:1:3 A: Hows u? =p
 10:1:4 A: Omiyage o katta yo! ^^
 10:2:1 B: yay ^^
 10:2:2 B: im kinda lazy. watchin tv, trying to study at jikka
 10:2:3 B: hehe
 10:3:1 A: Shokka shokka
 10:3:2 A: Sore mo iiyo!
 10:3:3 A: Ysan ni yoroshikuuuu
 10:4:1 B: ivh letn nch spaeter zu hause. gehen gleich essen ^^
 10:4:2 B: yoroshiku bakku
 10:5:1 A: Guten aop
 10:5:2 A: *guten appe
 10:5:3 A: Ich sprech schon mit nem britischen akzent
 10:5:4 A: LMAO
 10:6:1 B: bubu ^^
 10:6:2 B: iyadaaaa

10:7:1 A: Arerere! Hahaha
 10:7:2 A: I thought u liked it! =p
 10:8 B: chotto shower abitekuru
 10:9:1 A: Kinishinaide ne still my accent dayo! =)
 10:9:2 A: Uki

 11:1:1 B: korekara kaerimasu!
 11:1:2 B: frueh fertig geworden lol
 11:1:3 B: onaka suitaaaa
 11:2:1 A: Arara! Havent gone grocery shopping yet =p
 11:2:2 A: U could get some salad nyahahahhaa
 11:3:1 B: lol dann halt nicht =[
 11:3:2 B: forgot to bring fotos for the personalausweis....
 11:4 A: Do u want me to get some salad then?
 11:5:1 B: nah its ok, hab ja auch keine schluessel fuer zuhause
 11:5:2 B: ill jst eat sth aufm campus oder so
 11:6:1 A: Ill wait for u then ill grab some salad, hows that sound? ;)
 11:6:2 A: Dono kurai kakaruno?
 11:7:1 B: mmm noch 20min
 11:7:2 B: soledemo iiyo
 11:8 A: Ja mattemasu nyeeeeee

 12:1:1 A: Just saw ur missed call
 12:1:2 A: was vacuuming nya *putzputz
 12:2:1 B: fleissig fleissig
 12:2:2 B: fahr jetzt nachhause
 12:2:3 B: dann zur uni
 12:2:4 B: myt jst have lunch there
 12:2:5 B: u wanna eat out tonight on our way to Brk?
 12:3:1 A: Soudayo! ;)
 12:3:2 A: So i dun have to buy salat anymore, oda?
 12:3:3 A: Ungh, we cld eat out! ^^
 12:4:1 B: nooo daijoubudayo.
 12:4:2 B: oki
 12:4:3 B: bis gleich, sitz schon in der 6
 12:5 A: Bis guraishiiiiii

 13:1:1 A: Yoohoo
 13:1:2 A: Fotokopie o wasurenaide kudasainye
 13:1:3 A: Nanjini yuuhan o tabetai no?
 13:2:1 B: 17:30!
 13:2:2 B: oki!
 13:3:1 A: Hayai! Nyaha!
 13:3:2 A: Ill get it ready by then ne!
 13:4 B: ukiiiiiiiiii =] bis spaetah

 14:1:1 A: Kunkun
 14:1:2 A: Tanoshindereno?
 14:1:3 A: Was chilling at Ms room earlier
 14:2:1 B: un tanoshinderuyoooo. hehe playing ff vii and talking about this and that

14:2:2 B: was habt ihr gemacht?
 14:3:1 A: Natsukashiiiiin
 14:3:2 A: M was playing assassins creed
 14:3:3 A: then N came home
 14:3:4 A: We were talking abt the different cereals fr kelloggs and looked em up online
 14:3:5 A: Lol
 14:4:1 B: heehe natukashiine
 14:4:2 B: loool omoshiro
 14:4:3 B: did u make her the omuraisu?
 14:4:4 B: did u giys finish it?
 14:5:1 A: She couldnt eat meat
 14:5:2 A: So she didnt eat it
 14:5:3 A: Keee
 14:5:4 A: So i just ate the rest =p
 14:6:1 B: naruheso xD
 14:6:2 B: lool w/o tamago ne
 14:7:1 A: Ohne tamago ungh
 14:7:2 A: Ph to hr ni yoroshiku
 14:8:1 B: liebe gruesse zurueck
 14:8:2 B: bis spaetaah
 14:9 A: Atodenyeeee

 15:1:1 B: haaaaai, sind schon in ffm
 15:1:2 B: dwinehandyrechnung war 41€ lool what did u do xD
 15:2:1 A: Are? Dun remember doing anYthing weird
 15:2:2 A: Nani ga aru no?
 15:3 B: nicht schlimm =] haben wahrscheinl viel telwfoniert? ich check das mal zu hause mit der rechnung
 15:4:1 A: Uni uni
 15:4:2 A: Korekara rewe ni einkaufen ni itte kuru dann kaminokekiru
 15:5 B: aaaai

 16:1:1 A: Takusan katte kita keeeee
 16:1:2 A: Made ur hüttenkäse gurke frikadelle salat nyaha
 16:1:3 A: Orange senf ga nai kedo nyan
 16:1:4 A: Hab süsen senf u feigensenf benützt
 16:2:1 B: hehe yokattane ^^
 16:2:2 B: ich habauch ganz viel gekauft!
 16:2:3 B: hab jetzt auch miso
 16:2:4 B: und vieles mehr
 16:3:1 A: Mou tram desu
 16:3:2 A: Hab auch nämlich sauviele jogurt mit der ecke gkauft
 16:3:3 A: Aktionspreis wooot
 16:4:1 B: haha kawaii =]
 16:4:2 B: tabesuginaidene!

 17:1:1 B: ima neru jumbi shiterutokooo
 17:1:2 B: hana ga zuruzuru
 17:1:3 B: itaaaai, makka >>
 17:1:4 B: les noch ein bisschen im kochbuch

17:1:5 B: umu
 17:2 A: Just got here at Ds
 17:3:1 B: viele gruesse
 17:3:2 B: nomiduginaidene =p
 17:3:3 B: oyasumii
 17:4:1 A: Mochiron
 17:4:2 A: Yoroshiku bakku
 17:4:3 A: Odajini
 17:5 B: dankyu

 18:1:1 A: Moin moin
 18:1:2 A: Ima jumbi
 18:1:3 A: Just posted pix fr weihnachten ne
 18:1:4 A: Posted a link to boyz 2 men's cover of first love
 18:1:5 A: Omg they have a version of this jpop song u always sing!!!!
 18:1:6 A: Missing by toshinobu kubota
 18:1:7 A: Sugoooooi
 18:2:1 B: heeeee kikitai
 18:2:2 B: nyaa
 18:2:3 B: mada houtei ni iru
 18:2:4 B: atama ga chotto itai ...

 19:1:1 A: Bin schon in der staatsbib
 19:1:2 A: Soooo big
 19:1:3 A: Booboo kann erst morgen meine recherche machen
 19:1:4 A: Grrrhhh
 19:2 B: nandee?
 19:3:1 A: Coz the book is in the archive or sth so i still have to wait for it be available
 19:3:2 A: Mada bib de benkyo chuu dakedo
 19:3:3 A: Ill just have to come back tomorrow
 19:4:1 B: erai erai^^
 19:4:2 B: we r finally done with taking evidences.. geez the lasr witness was lying im
 soooooo sure
 19:4:3 B: arienai ><
 19:4:4 B: jetzt aif dem weg nach hause!
 19:5:1 A: Haha liar liar pants on fire
 19:5:2 A: Ki otsukete ne
 19:5:3 A: Otsukare
 19:6 B: ang ang A mo benkyo gamba! bis spaetaaa
 19:7:1 A: Haaai
 19:7:2 A: Uta o kiite mite
 19:7:3 A: All of the jpop song covets
 19:7:4 A: *covers are on the link i sent u on fb
 19:7:5 A: Loserboimusic just scroll down
 19:8 B: hab meine earphones grad nicht dabei, demo uchi de kikuuuuu

 20:1:1 B: btw ill be there the following weekend too
 20:1:2 B: theres an event of the foreign ministr on saturday (29 or sth)
 20:2 A: Shokka nanno ibento?
 20:3 B: its like a job fair for law school graduates who wanna work for the ministry, or

international organisations some day

20:4 A: Sokka shusseki sunno? Mocchi

20:5:1 B: korekara dvd mite nomu! mit N und M

20:5:2 B: immer wenn das wort "liebe" faellt = ein shot lol

20:5:3 B: ja genau ich wollte schon hin, shusseki

20:6:1 A: Iina viel spaß

20:6:2 A: Minna ni yoroshikuuuuun

20:7 B: gruss zurueck =]

20:8:1 A: Sorosoro nyemyasuuu

20:8:2 A: Bis morgeseen

21:1 A: Ima bundestag

21:2 B: hehe, hav fun. schaut ihr euch auch eine sitzung an?

21:3:1 A: Keine sitzung heute

21:3:2 A: Demo omoro

21:4 B: wie gefaellt dir der saal innen? die "bundestagsbuen" sitze und das suppenhuhn

21:5:1 A: Kakkoi yo

21:5:2 A: Reichtagsblue hah

22:1 A: Ima pause vom seminar

22:2 B: koch grad, fahr gleich zu Hr. wie wars?

22:3:1 A: Das semi ist grad geendet

22:3:2 A: Es war ok. Heh!

22:3:3 A: Korekara toshokan de benkyou suru tsumori da

22:4:1 B: haaaai gamba! =]

22:4:2 B: hast du schon ne note?

22:5:1 A: Mada mada i should ask my prof then, oda?

22:5:2 A: Harahetta! Korekara kaeru

22:5:3 A: Viel spaß bei Hr

23:1:1 A: Grad vom film

23:1:2 A: Es war gut u süß

23:1:3 A: Es ist eigentlich vomselben regisseur von the devil wears prada

23:2:1 B: mitaaaaai

23:2:2 B: ima kitchen de minna to hanashiteru

23:3:1 A: Minna ni yoroshikuuu

23:3:2 A: Uni! U have to see it auf english!

23:3:3 A: Fast zu hause

23:4:1 B: ung ung issho ni miyooo

23:4:2 B: haaaai gruesse ausgerichtet

23:4:3 B: du sollst wieder kuchen backn haha

23:5 A: Ja gerne! Wenn ich zurück bin!

23:6:1 B: sorosoro nemaasu

23:6:2 B: morgen muss ich frueh auftehen fuer die klausur

23:6:3 B: 7ji

23:6:4 B: hope i cn wake up

23:7:1 A: Arara! Ganbaaaa

23:7:2 A: Are u writing a klausur?

23:7:3 A: Kekeke? Am going to bed soon too. Was trying to read some kurzprosa

23:8 B: sodayo, 1. urteilklausur zivilprozess

24:1 B: billy owattaaaa
 24:2:1 A: Otsukare
 24:2:2 A: Just making dinner
 24:2:3 A: Gebrutzelte aubergine mit reis
 24:2:4 A: Ungh ungh
 24:3:1 B: hab deine mal auxh grad gelesen
 24:3:2 B: guten appe
 24:4:1 A: Am still trying to think where to go for dinner on sat
 24:4:2 A: Got any ideas?
 24:5 B: mmmmmm asian? mexican? ^^
 24:6 A: Nothing expensive and somewhere in prenzlberg

 25:1 B: hab mir zwei neue rasierer gekauft! hehee
 25:2 A: Mattaku! Nande futatsu? =p
 25:3 B: hehe ill show u later!
 25:4:1 A: Hab auch grad ein hemd von zara gekauft
 25:4:2 A: Nur 14,99€ woot
 25:5:1 B: mattaku haha
 25:5:2 B: online?
 25:6:1 A: Noooo
 25:6:2 A: Beim laden
 25:6:3 A: Am at weekday right now
 25:6:4 A: Alles ist saaaaubillig
 25:6:5 A: Tshirts 4€ hemden 8€ jeans 10€ kyaaaa
 25:6:1 B: lol
 25:6:2 B: dein paradies ^^*
 25:7:1 A: Soudayooo
 25:7:2 A: I shouldve come here earlier keeeeeeeee

 26:1 A: Ill pick u up fr alex ne!
 26:2:1 B: alex? komm ich da vorbei?!
 26:2:2 B: i thot hbf --> greifswald --> anton
 26:3:1 A: Nope das geht nicht
 26:3:2 A: Theres no direct connecxn fr hbf to greifswalder
 26:4 B: so always via alex?
 26:5 A: Uni! U could take any sbahn heading east (ahrensfelde, ostkreuz, ostbhf, erkner)
 26:6 B: fm fm ukiiiiii
 26:7:1 A: Ill wait for u at s alex um 2150 goro
 26:7:2 A: Geht das?
 26:8:1 B: hmmm wir stehen schon wieder xD
 26:8:2 B: wieviel min brauchst du zum alex?
 26:9 A: 17 min
 26:10 B: hm ok, then ill jst txt u when i get to west berlin
 26:11 A: Uki like spandau or sth
 26:12 B: they jst said ill get to spandau at 21:40
 26:13:1 A: Uki, then ull prolly arrive around 21.55 at berlin hbf
 26:13:2 A: Ill try getting to alex past 10
 26:14 B: ukiiii
 26:15 A: Gleis 15 berlin hbf

26:16:1 B: nya?
 26:16:2 B: laut ticket komm ich an gleis 4 an
 26:17:1 A: I meant thats where u have to za
 26:17:2 A: Take the sbahn to alex
 26:18:1 B: ah ok ^^
 26:18:2 B: akku wird schon schwach ne, ill bttr save it
 26:19 A: Ukiki!
 26:20:1 B: bis nachher
 26:20:2 B: wenn mein akku leer ist, dann vorm dunkin donuts beim alex ne!
 26:21 A: Ungh ungh!
 26:22 B: glech da! =]
 26:23:1 A: Uni! Boku mi dayo!
 26:23:2 A: Moukoko ni iruyo dunkin donuts

 27:1 A: Btw ich kann bis 28 in der wg bleiben! Uni

 28:1:1 A: Moinmoin
 28:1:2 A: Im checking db
 28:2 B: zzZ
 28:3:1 A: Angebot für 29€ 28.02. Montag! I should just get it ne
 28:3:2 A: Mou gebucht!
 28:4 B: db for?
 28:5:1 A: Zug fahrt nach mainz
 28:5:2 A: Ich habs schon gebucht! Uni uni
 28:6:1 B: ah ok ok ^^
 28:6:2 B: und wann soll ich jetzt fliegen? wann kommst du her?
 28:7 A: You could come here last weekend of feb. 26-27, im going to mz on the 28
 28:8:1 B: ukiki oder das zweite februar WE?
 28:8:2 B: chotto okane ga mottainaikamo on thr 26, cz wed see each other anyway mitaina
 28:9:1 A: Naru dayone
 28:9:2 A: Dann 2. WE i just have a block semi on sa sonst hab ich es frei ;)
 28:10:1 B: did u check how much it wud cost to send stff here?
 28:10:2 B: chotto shower~~~
 28:11:1 A: Ahhh no. Im not sending stuff there lol
 28:11:2 A: I wanna send stuff back to van
 28:11:3 A: Not to mz =p

 29:1 A: Mou online dayon! Ich mein on skype
 29:2:1 B: yaaaaa been trying to log in since earlier but....
 29:2:2 B: will nicht =\ hmpf!!!!
 29:3 A: Haooooon dun get stressed
 29:4:1 B: hmmm der scheiss stick..... ist aber ein neues problem. es bleibt beim fenster
 "wird verbunden...." haengen ><
 29:4:2 B: grrr
 29:5 A: Try restarting ur mac paya?
 29:6 B: hab ich schon, now im testing if its the cable thats zicking around
 29:7 A: uki
 29:8 B: hmmm ne auch nicht, sehr weird.....
 29:9 A: Nyaaaa!!!! I wanna play kekeke
 29:10:1 B: nochma restart, chip raus und rein..... bububu

29:10:2 B: letzter versuch
 29:10:3 B: will auuuuch
 29:11 A: Calm down calm dowb
 29:12 B: -- kaputt?!
 29:13 A: Haoo
 29:14 B: shikushiku
 29:15 A: Atode mata tameshite mite nye
 29:16 B: un still trying
 29:17 A: Im staying home ne dakara atode mata tameshite mite ii
 29:18:1 B: haaai
 29:18:2 B: phrw jst called them, its proolly not my stick
 29:18:3 B: netzproblem von O2... puhh
 29:19 A: Aiyaaaa bububu

30:1 A: Just passed göttingen
 30:2:1 B: ohayoooo
 30:2:2 B: arara ICbubu
 30:3:1 A: Angeblich ist der ice entfallen
 30:3:2 A: At least they found a replacement
 30:3:3 A: Kono ic wa atarashiii ic dayo
 30:3:4 A: Mukashi no furui ic janai =)
 30:4 B: entfallen?! XD
 30:5 A: Ausgefallen boooooo
 30:6:1 B: wart auf dich zzZ • 古いのじゃなくてよかったね w
 30:6:2 B: ビューティ
 30:6:3 B: あれ、びゅー nicht byuuty lol
 30:6:4 B: 12:08 dakke?
 30:7:1 A: Es ist derzeit 13 min verspätet
 30:7:2 A: Bubu
 30:7:3 A: Muss noch im fra hbf umsteigen mit diesem via zug
 30:7:4 A: Ich darf nicht mit diesem ticket mit s8 fahren oder?
 30:8:1 B: ah genau den bin ich letztens gefahren
 30:8:2 B: ja doch, wenn du den VIA nicht kriegst, schon denk ih
 30:8:3 B: VIA RE oder SE 10 bin ich gefahren
 30:8:4 B: kam mir schnrller vor
 30:9:1 A: Well ill try asking then
 30:9:2 A: Ima benkyo
 30:9:3 A: Super delayed kikiki
 30:9:4 A: We're supposed to be at fra now aber wir sind erst in hanau! Grrhhhh
 30:10 B: araea.... lemme know when u can figure when ull arrive in Kastel ne!
 30:11:1 A: Ungh! Entweder Kastel oder mz hbf
 30:11:2 A: Mukiki ich fahr mit der s8
 30:11:3 A: Fährt das durch Kastel oder direkt nach mz?
 30:11:4 A: So ill meet u at mz hbf or ill just walk to ur wg
 30:11:5 A: Dont wanna pay for the bus lol

31:1 B: schon im anzug fahr jetzt zum event
 31:2:1 A: kyou ganbaaa u viel spaß
 31:2:2 A: Schon richtung hildesheim mit verspätung lol
 31:2:3 A: Oh well

31:2:4 A: Ima benkyo
 31:3 B: lol as usual xD

32:1:1 A: Huhu endlich in berlin hbf
 32:1:2 A: Korekara kaette, dann zur uni
 32:2:1 B: mada event, 40min verzoegerung ^^****
 32:2:2 B: gambaaaa
 32:3:1 A: Are? Mattaku! Schon aufm weg zur uni kya
 32:3:2 A: Whatever happened to german punctuality?!
 32:4:1 B: 1,5h delay
 32:4:2 B: www
 32:5:1 A: Whaaaaat the eff?! Arieneeee
 32:5:2 A: Just coy
 32:5:3 A: Coz they're a hochnässige juristfamilie?!
 32:6 B: nooooooooo erzaehls dir gleich!
 32:7:1 A: Uki uki
 32:7:2 A: Ima toshokan

33:1:1 B: on my way hone now, took 4evaaa
 33:1:2 B: puuuuuuuuh
 33:2:1 A: Otsukare!!!!
 33:2:2 A: Ima chotto benkyo
 33:2:3 A: My roomies mom's leaving
 33:2:4 A: Chotto kanashiii
 33:3 B: arara
 33:4:1 A: She's going to a clinic close to bad kissingen
 33:4:2 A: Close to ffm ssho?

34:1 A: Moinmoin!
 34:2 B: morgen
 34:3:1 A: Aufm weg zur uni
 34:3:2 A: Have my exAm at 12
 34:3:3 A: Hab mich mit K verabschiedet
 34:3:4 A: Chotto kanashii
 34:4:1 B: fuufuu gambaaa
 34:4:2 B: arara ^^ kanashimanaide, man sieht sich immer zweimal im leben, dayo
 34:5 A: Dayone
 34:6 B: dewa jumbi shitekimasu, shiken gamba!!
 34:7 A: Haaaai gambaruyooooo

35:1 A: Kunkun schon aufm weg na hause
 35:2:1 B: ukiiii spiel noch dominion
 35:2:2 B: mit M und S
 35:3 A: Haaai gambaaa! ;)
 35:4:1 B: mou nikai katta muhihi
 35:4:2 B: won all games
 35:5 A: Omedetou
 35:6 B: waaai
 35:7:1 A: Korekara nerunrun
 35:7:2 A: Bis morgen! Muss früh aufstehen! Kekeke

35:8:1 B: oyasumiiii zocken noch hee
 35:8:2 B: zenshou! unbesiegbar muhaha

 36:1 A: Mukiki just got an email fr interrail ich darf damit ab märz fahren nya
 36:2:1 B: seh gut ^^
 36:2:2 B: nyaa
 36:3 A: Ima scheine hunting pupupu
 36:4 B: gambaaaaa ^^
 36:5:1 A: Well i got the form and stempel
 36:5:2 A: Need signatures aber sie sind nicht da poopooooo
 36:5:3 A: Korekara kaeruuuun

 37:1:1 A: Kunkun ima english drinking game o asonderu
 37:1:2 A: Tanoshiiii
 37:1:3 A: Hallo von Hna ;))
 37:2:1 B: haha nomisuginaidene mata, haicha (puke) damedayo!
 37:2:2 B: gruesse an Hn
 37:2:3 B: mousugu nemasu
 37:3 A: Puke shitakunai yo ki o tsukeru

 38:1 A: Kekeke trying to call you
 38:2:1 B: ohayhooooo spuel grad! wohnung muss sauber gemacht werden xD
 38:2:2 B: party no ato ga....
 38:3:1 A: Ich mach mich grad fertig
 38:3:2 A: Fahr zur uni dann besuch ein museum mit freunden
 38:3:3 A: Ato isshuukan shika nai yo ne
 38:3:4 A: Ima nanishitennyo?
 38:4 B: soooo jetzt geh ich einkaufen und dann arbeiten
 38:5:1 A: Haaaaai! Ich guck die hochzeit des figaro im komischer oper an!
 38:5:2 A: Ganbaaaaa
 38:5:3 A: Ja atodeneeeen der oper fängt in 20 minuten an
 38:5:4 A: Uni uni
 38:6 B: ukii viel spaß! =]

 39:1:1 B: ohayoo
 39:1:2 B: letzter AG-Tag am Gericht! Gehen spaeter noch was essen mit der Richterin^^
 39:2:1 A: Erai erai
 39:2:2 A: Ntone am thinking of buying the interrail pass now, iino?
 39:2:3 A: The one for 22 days
 39:3 B: well iinjanai? its u trip xD
 39:4 A: Am thinking of doing it in march after fastnacht
 39:5:1 B: u gotta enjoy ur time here in europe
 39:5:2 B: T introduced me to his friend who lives in london, hope he can give me some advice ^^
 39:6 A: B.Cn or sth
 39:7:1 B: sousou
 39:7:2 B: u stalker ^^
 39:8:1 A: Mita yo!
 39:8:2 A: Shut up! Nyaaaa
 39:9 B: die zeit vergeht so schnell in letzter zeit

39:10 A: Sou sou kokomo dayooo puuuu
 39:11:1 B: shinjirarenaaai ><
 39:11:2 B: schon fast maerz....
 39:12 A: Genau!

40:1 A: Kondo toriniku to kokomiiruku o tsukatta
 40:2:1 B: die ganze zeit am kochen hehe
 40:2:2 B: cook san ni narunokana?
 40:2:3 B: hoshiii!
 40:3:1 A: soudayo! Chefkoch da!
 40:3:2 A: U have to pay me nyahahaha
 40:3:3 A: Korekara tabemaaaaasu!
 40:3:4 A: Gochisousama deshita! Hna hat nen apfelkuchen gebacken yumyum
 40:4:1 B: i thot Hna is in finnland already xD
 40:4:2 B: bin auf dem stammtisch
 40:4:3 B: mou yopparatretu xD ugya xD
 40:5 A: Ich meine Hna meine mitbewohnerin!

41:1:1 A: Just came fr the bürgeramt
 41:1:2 A: Didnt get an abmeldung tho
 41:2:1 B: nande? hast du einen nachsendeauftrag bei der post gestellt?
 41:2:2 B: mada houtei*yawn hab nen□ (kater)
 41:3:1 A: The lazy said id only have to do it when i leave germany
 41:3:2 A: But i have to register in mz
 41:3:3 A: takusan no mizu o nonda hou ga ii yon
 41:4:1 B: ja klar. abet nachsendeauftrag ist ja bei der post
 41:4:2 B: ukiuki geht gleich weiter
 41:5:1 A: Ganbaaaa
 41:5:2 A: Nachsendeauftrag wakannai =p
 41:6 B: damit die briefe weiter geschickt werden nach mainz ^^
 41:7:1 A: Ahhhhh... Naru
 41:7:2 A: Have to do that then keee
 41:7:3 A: Just checked online it costs 15€ for 6 months puuuu screw that then!
 41:8:1 B: hmmm joa wenn du keine briefe erwartest, iinjanai?
 41:8:2 B: dont forget to tell them ur gonna move ^^
 41:8:3 B: versicherung, bank etc
 41:9:1 A: Ungh ungh
 41:9:2 A: Ill just use ur mz address, iino?
 41:10 B: ung ung c/o de
 41:11:1 A: Uni uni!
 41:11:2 A: Ima interrail reise o kikakushimaaaasu
 41:12 B: uki?
 41:13 A: Atode d to b to k to texmex resto de yuuhan

42:1:1 A: Kuckkuck korekara rewe dann ajiamarkt später
 42:1:2 A: Wann wolltete denn okonomiyaki kochen?
 42:2:1 B: heute oder mrgen vorm besitos bzw kino
 42:2:2 B: hab bis 13:30 AG! =] koennen auch mittags schon essen wenn du willst
 42:2:3 B: bin dann so gegen 14 zu hause
 42:3:1 A: Uki what could we eat for mittags

42:3:2 A: I know what to cook ungh
 42:4:1 B: okeeeee
 42:4:2 B: hab noch kurz pause
 42:4:3 B: bis nachheeer
 42:5:1 A: Uki! Bis spaetaaa
 42:5:2 A: Bad timing! All the students are buying their lunch grrhhhhhhhhh
 42:6 B: ohja... das hat ich auch schon oefters bei dem rewe in neustadt...
 42:7:1 A: Kyaaaa
 42:7:2 A: Naja
 42:7:3 A: Then we could g
 42:7:4 A: Go to the asia markt together ne
 42:7:5 A: I told M am cooking lunch ne
 42:7:6 A: Ill prolly cook chicken adobo zum abend
 42:7:7 A: Hab grad h nchenfleisch gekauft
 42:8 B: muss noch lernen tho
 42:9 A: Arara nadenade

 43:1 B: fahr jetzt schon los, bin in ca. 30min zuhause!
 43:2:1 A: Are! Thought u were gonna be here at 2!
 43:2:2 A: *panik totetetete
 43:2:3 A: Ja korekara ryouri o tsukuru!

 44:1 A: Kunkun hows u?
 44:2:1 B: grad fertig geworden fahr jetzt nach hause ^^
 44:2:2 B: hab aber schon was gegessen, bis gleich!
 44:2:3 B: gaehn
 44:3:1 A: Haaaai
 44:3:2 A: Ich koch dann reis
 44:4 B: koennen ja auch noch vorm kino die reste essen

 45:1:1 A: Yoohooo
 45:1:2 A: Korekara einkaufen!
 45:2:1 B: ukiki
 45:2:2 B: grad gruppenarbeit
 45:3 A: Ukiki nanji ni kaeruno?
 45:4 B: 14!
 45:5:1 A: Hai am gonna buy the stuff for the okonomiyaki
 45:5:2 A: Bin grad in kaufhof looking for a costume nyahs
 45:5:3 A: Feder boa wa 10 da keeee
 45:6:1 B: oki, hast noch mehr zeit, geh noch zur post!
 45:6:2 B: am 18. maerz ist T mit seinem freund in frankfurt, fragrn ob wir mit ins magic wok essen gehen wollen =] issho ni kuru?
 45:7:1 A: Ungh! Klingt jut!
 45:7:2 A: Just got home ne

 46:1:1 A: ill make sth later for lunch ne
 46:1:2 A: I wanna use up the übrigen adoboso e
 46:1:3 A: Dieses mal koch ich mit gemüse
 46:2 B: sandwich waaaa ? =(
 46:3:1 A: Awww... Kawaisou

46:3:2 A: Dann mach ich das denn morgen
 46:4 B: sandwich ni adobo saucee myo und salat yummm
 46:5:1 A: Are o.o thats pretty weird kyaaa
 46:5:2 A: Hab grad dein zimmer u die küche staubgesaugt unghungh
 46:6 B: erai erai
 46:7 A: Ich geh kurz einkaufen
 46:8 B: schon im bus
 46:9 A: Haaai ich back grad kekse

 47:1:1 A: Oh man Ph ist na haus gegangen
 47:1:2 A: Vs gruppe findet Prs freunde nicht cool deswegen sind sie anders gegangen
 47:1:3 A: Oh man so immature keee
 47:2:1 B: arara, Prs freunde sind wer?
 47:2:2 B: wer ist denn noch bei dir?
 47:3:1 A: Im with Pr, Chr, Mic, Flo, J
 47:3:2 A: Ich glaub ich geh na haus
 47:4:1 B: ah ok, sonnani irunda tomodachi ^^* alles klar. N und D sind wieder da, wollen aber demnaechst losziehen
 47:4:2 B: es gibt wohl irgendwo wuerstchen und man kann tanzen oder so
 47:4:3 B: willste mit?
 47:5 A: Well dunno if i could get home in time =p
 47:6:1 B: Kommste denn mit
 47:6:2 B: nuu?

 48:1:1 B: ist noch gas da fuer dich (abendessen)
 48:1:2 B: hatte schon gekocht vorhin
 48:1:3 B: 1-2 portionen, sollte reichn ^^ gochisousama
 48:2 A: Awwww... Oki danki!!
 48:3 B: gyuudon kinda, ohne eier tho xD habdas hackfleisch benutzt

 49:1 A: Slam that bitch!
 49:2 B: lol doshitano? was hat sie noxh gemacht
 49:3:1 A: Just saying
 49:3:2 A: Lol
 49:3:3 A: She just really talks a lot
 49:3:4 A: Hhaha
 49:4:1 B: ja a lot of scheisse
 49:4:2 B: cant stand those kind of ppl O.o
 49:4:3 B: mousugu tukuu
 49:5:1 A: Just dont let them affect u ne
 49:5:2 A: Kyou ganbacche ne!
 49:6:1 B: ung ung
 49:6:2 B: ill let u know if i come back home for lunch or not
 49:7 A: Ryoukai!
 49:8:1 B: korekara kaeru lol und geh dann nach dem mittagessen an die uni
 49:8:2 B: bin in 30-40min zu hause
 49:9 A: Are? Mou ranchi tabetaino?
 49:10 B: so gegen 13? bis dahin bearbeite ich die akten ^^
 49:11 A: Mukiki hai

50:1 A: The noisy gurls already weg ne
 50:2 B: lol oki danke was essen wir
 50:3:1 A: Hmmm i have nasu
 50:3:2 A: Was willst du denn essen nyan? Ich geh kurz zum rewe
 50:4 B: mmmmm low calorie oishiimono =] beilage wa huettenkaese de okay, demo salada hoshiii xD
 50:5 A: Hmmm lemme see what i could find ne
 50:6 B: nyan
 50:7 A: Nanjini kaeruno
 50:8 B: bleib noch ne stunde hier oder so maximal, eher kuerzer!
 50:9 A: Oki oki ill bake the food for the gods first

 51:1 B: i still owe M 20€... cud u pay him? if u hav cash. ill pay yiu back then, 34€ ne =P
 cz he needs the money for the weekend
 51:2 A: Ich hab nur 15€ in bar, ist das ok?
 51:3 B: un! Sankyu!

 52:1:1 B: ugh ich komm nicht voran -.-
 52:1:2 B: wie gehts dir?
 52:2:1 A: Daijoubu dayon
 52:2:2 A: Ima D to naruto o asobu
 52:3:1 B: lol viel spass
 52:3:2 B: besieg ihn
 52:4 A: Lol we're playing the missions

 53:1:1 B: trinken noch einen apfelkarottensaft dann komm ich nach hause ne! =]
 53:1:2 B: r u ok?
 53:2 A: Am ok dayo mada byouki dakedo nye
 53:3 B: mmmm tuyoi hustensaft gegen alles gibts nicht. andere tabletten?
 53:4:1 A: Gegen husten u halsweh ga nainyo?
 53:4:2 A: Sonst sind tabletten oke
 53:5 B: magst du die tabletten nicht?
 53:6:1 A: Tabletten wa ok dayo! No probremu!
 53:6:2 A: Mousugu tsuku no?
 53:7 B: unn! hab kusuri und ein rezept von Mr fuer eine suppe gegen grippe und erkaeltung ^^
 53:8:1 A: Awww.... Wie süß
 53:8:2 A: Did u still want me to make okayu?
 53:8:3 A: Donokurai kakaruno?
 53:8:4 A: Wollte kurz ins bad
 53:9:1 B: mmmm nooo du sollst dich ausruhen^^
 53:9:2 B: okayu wenns dir besser geht
 53:9:3 B: bin in ca. 10min zuhause
 53:10 A: Ok dann wart ich

 54:1:1 A: Mada asonderu yo
 54:1:2 A: Wir warten hier bis du kommst sagte D
 54:2:1 B: was spielt ihr denn grad?
 54:2:2 B: lol okay =D
 54:2:3 B: wir trinkn grad wein und philosophieren.....

54:3:1 A: Wir spielen karten
 54:3:2 A: Es gibt besserer wein hier sagte N
 54:3:3 A: *besseren wein
 54:4:1 B: lol kawaii
 54:4:2 B: wie lang bleibt ihr noch wach?
 54:5 A: Weiß nicht
 54:6 B: okiiiiii ^^
 54:7:1 A: Solange du da bist
 54:7:2 A: *solange bist du da
 54:8 B: schoeen =] der wein ist quasi leer!
 54:9:1 A: We cant any longer we're gonna lock the door if u dun get here soon
 54:9:2 A: Hahaha!
 54:10:1 B: lol mattaku
 54:10:2 B: oh L jst came back too nyaaaa
 54:10:3 B: we might play some street fighter before i leave xD
 54:11 A: Du schläfst denn draußen! Mwahahaha
 54:12 B: mattaku bubuuuu iyadaaa wanwan
 54:13 A: Hahahaa

 55:1:1 A: Kunkun ja korekara nemaaaaaasu!
 55:1:2 A: Ki otsuketene
 55:2 B: okiiii ich geh auch gleich nach haus. zocken grad goofy auf super nintendo lol
 55:3 A: Viel spaß nye!
 55:4:1 B: dankiiii
 55:4:2 B: bis gleich

 56:1:1 A: Shit its so much more expensive to fly to the uk
 56:1:2 A: Gyaaaaa
 56:2 B: arere.... Mile de tobunjanaino?? to ur aunts place
 56:3:1 A: Mou dame
 56:3:2 A: Coz it was 10k before but now theres only for 30k
 56:3:3 A: BS!!!!
 56:4 B: aiyaaaa =/
 56:5:1 A: Maaa shouganeenyan
 56:5:2 A: Tabun ryanair de kana

 57:1:1 A: Kyuruuuun
 57:1:2 A: Asked Pr and Ph if they had the charger i needed ne
 57:1:3 A: Ph said he has one
 57:1:4 A: Woot woot
 57:2 B: ohhh yokattane =] im done now, korekara kaeruyo
 57:3:1 A: Haaaai
 57:3:2 A: Havent eaten lunch keke
 57:3:3 A: We're going for ramen sshow
 57:4:1 B: isshoni kuruno?
 57:4:2 B: oke^^

 58:1 B: bis spaeter, warten grad inner schlange vorm magic wok
 58:2:1 A: Shokka shokka
 58:2:2 A: T ni yoroshikuuu

58:2:3 A: Und an seinen freund auch

59:1 A: Nanjinikaeru nyo?
59:2 B: on my way to ffm hbf now, mal schauen wann ein zug kommt
59:3 A: Uki! Chotto nyemui =p
59:4:1 B: muss dort warten ca 20min so ill be at landtah by 0:54
59:4:2 B: Iji chotto sugi ni kaerimasu
59:4:3 B: ill ring u and if u dont open ill ring the bell, nt my fault xd
59:5 A: Okei dayo! Machimaaaasu!
59:6 B: xD
59:7 A: Kinishinaide!
59:8 B: ukiki

60:1 A: Gratin o tsukurunrun
60:2 B: hab noch ne zweite verhandlung! bis nachher!
60:3:1 A: Nyuku gambaaa
60:3:2 A: Still cooking dayo!
60:4 B: verhandlung fertig, urteil gibts in 15min.... danach komm ich, muss dann aber auch irgendwann nach ffm.
60:5:1 A: Ukiki we already ate nye
60:5:2 A: We left some for u
60:5:3 A: Ganba gaganba!
60:5:4 A: Btw i failed my germ lit exam
60:5:5 A: Wahahahahaha
60:6:1 B: arere so u dun get credits?
60:6:2 B: bin jtz fertigt
60:7 A: I could rewrite nye
60:8 B: r u gonna do that xD
60:9:1 A: I tried asking ne, still waiting for the reply
60:9:2 A: Die wiederholungsprüfung ist innerhalb april
60:10 B: naruheso^^ bin jetzt in kastel....
60:11 A: Ukiiii! Bis gleich!

61:1:1 A: Keke the payment was only thru überweisung
61:1:2 A: Hab schon getan
61:2 B: lol told ya mattaku ^^
62:1 A: Got my haircut nyahoo
62:2 B: asymezrisch?
62:3:1 A: Did some grocery shopping too
62:3:2 A: Ungh asymetrisch
62:3:3 A: Bought paprika and hackfleisch
62:4:1 B: okeeee
62:4:2 B: komm wahrscheinlich erst sehr spaet heim und ess hier mit Hr und Mr, maybe
62:5:1 A: Sokka sokka
62:5:2 A: Shikushiku wanted to cook the hackfleisch for yah too
62:5:3 A: I could just cook that then tomorrow
62:6 B: ororo.... morgen lunch? und abends gehen wir essen?
62:7 A: Morgen lunch, thot u were gonna make sth for dinner tmrrw =p

63:1 A: Yoohoo

63:2 B: doshitano?
 63:3:1 A: Just checking if u're still awake
 63:3:2 A: Hehe
 63:4 B: un ^^
 63:5 A: Yarisuginaide nye!
 63:6 B: mou owattayo! bin zu Mcl auf dem weg, essen sushi und spielen kurz was, ima nanishiteruno?
 63:7:1 A: Shokka! Viel spaß?
 63:7:2 A: youtube, packing, gespült ;)
 63:8 B: hehe ^^ sokka
 63:9 A: Shoudayo ^^

 64:1:1 A: Huhu
 64:1:2 A: When should i put the red wine? Tomatoes? Apple u banana?
 64:2:1 B: red wine while u fry the meat when the pan gets too hot
 64:2:2 B: tomato apple banana after u put the curry
 64:2:3 B: and water also am nde fue die letzten stunden ^^
 64:2:4 B: juku juku tomato wo nikomu lalala
 64:3 A: Hope the curry is enough kekeke ^^"^^^^^^
 64:4:1 B: nande 1kg fleisch plus doppelte menge desho? ^^
 64:4:2 B: ganz viel onions und veggies
 64:4:3 B: faengt gleich am =]
 64:4:4 B: bis spaetah

 65:1 B: korekara kaerimaaasu!
 65:2:1 A: Haaai ararara okottenai nyaaa
 65:2:2 A: Just showing M u N the fotos
 65:3:1 B: okottenai? jap grammar boroboro =P
 65:3:2 B: sokkasokka^^
 65:3:3 B: oremo mitai
 65:3:4 B: the ones after zuerich

 66:1 A: einkaufen ni ittekyurun!
 66:2 B: okay ^^ huettenkaese mo ne!
 66:3 A: Haaaai just bought the patron fürs wasser

 67:1 A: Tdma nanjini tsukuno?
 67:2 B: tabun 14:20 gurai
 67:3 A: Ukiki! Ill start cooking soon!
 67:4:1 B: lool im gonna patrol thru wiesbaden nxt week xD
 67:4:2 B: tabun over night
 67:4:3 B: krkara kaerune
 67:5:1 A: Nyahahaha detective san woohoo!
 67:5:2 A: Ima ryouri o tsukutterutoko!

 68:1 A: Nanjini kaerun?
 68:2 B: bin demnaechst fertig!
 68:3 A: Uki! Then should i start preparing the salad?
 68:4 B: ung
 68:5:1 A: Ryoukai!

68:5:2 A: Biste schon aufm weg na hause?
68:6 B: ja ich bin schon zu hause xD

69:1:1 A: Got my scholarship letter and printed the verlängerungsantrag
69:1:2 A: Dh du musst den nicht mehr ausdrucken
69:1:3 A: Ich fahr erst am mi zur ausländerbehörde, weil die morgen geschlossen ist
69:2:1 B: okiiii
69:2:2 B: wakatta
69:3 A: Genki nanyo?
69:4 B: genki dayooo. hab 12 pkt, 5. beste klausur nya nya nya =] ima in der bib, hab schon die robe. bereite die sitzung morgen vor ^^
69:5:1 A: Woohooo! Erai erai! Omedetou gozaimaaaasu! ^^
69:5:2 A: Bin auch grad in der bib paya

70:1 A: Just got a photo taken with the automat lol
70:2:1 B: doshitanooo =]
70:2:2 B: mada juku dayo
70:3 A: I look like crap keke
70:4:1 B: kunkun, sugoku nemui.....
70:4:2 B: haha souka. Biometrisch?
70:5:1 A: Ungh ungh 6€
70:5:2 A: Tanline ga mieru lol
70:5:3 A: Just wanted to make sure that i dun have problems with the bild ne
70:5:4 A: That they ask me to come back again or sth
70:5:5 A: Komban dokka taberunyo or should i have dinner at home?
70:6 B: okok. etto, tabete iiyo uchi de. muss geld sparen

71:1 A: tanoshinderunnn
71:2 B: hav fuuuuun bin noch ander uni!
71:3:1 A: Heeeeeer arieneeeee
71:3:2 A: Ganbaaaaa
71:4:1 B: lol
71:4:2 B: motgen frueh wieder an die uni
71:5:1 A: Heeeee
71:5:2 A: Fleißig